

2.1.43 Zusammenfassung für den Zeitraum 1815-1910:

289 Weiter Abstand von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung (Autoren 1634-1982)

a) Wie stellte sich die Spätdatierung der paulinischen Chronologie vor 1911 dar? Welche exegetischen Entscheidungen waren maßgebend?

b) Welche Quellenzeugnisse für eine Frühdatierung der paulinischen Chronologie waren bekannt? Welche Mosaiksteine der Frühdatierung lagen schon bis 1910 offen vor den Augen der Forscher?

2.1.43.1 Zur Hypothese der Spätdatierung

1. Bei allen Spätdatierungen der paulinischen Chronologie ist das 15. Jahr des Kaisers Tiberius in Lk 3,1 der terminus post quem a) für den Tod Jesu b) für die Bekehrung Pauli. Aber es gibt eine Reihe von Anzeichen, daß auch der Tod Jesu früher als allgemein üblich datiert werden müßte. ZB daß Lk 3,1 durch eine Kombination der Geburt Jesu noch unter Herodes, also spätestens im Jahr 5/4 vC, mit dem Lebensalter Jesu von ca. 30 Jahren bei seiner Taufe in Frage gestellt wird, wurde im Allgemeinen übersehen.

2. Die Spätdatierer rechnen mit einem weiten Abstand zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli. Sie sind meist der Überzeugung, daß bis zur Bekehrung Pauli das Urchristentum eine Entwicklung durchlaufen mußte und daß diese Entwicklung ihre Zeit brauchte. ZB nimmt das Chronikon paschale aus dem 6./7. Jhdt nC einen Zeitraum von 11 Jahren an, daß Jesus im Jahr 31 gekreuzigt wurde und Paulus im Jahr 42 sich bekehrt habe.¹³¹⁸ De Wette 1826 und Wieseler 1848, 1859 rechneten mit 10 Jahren Abstand. Von 3 bis 11 Jahren sind alle Möglichkeiten für den Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung vertreten worden.¹³¹⁹

3. Die Spätdatierer haben für die Steinigung des Stephanus die Abberufung von Pontius Pilatus als Voraussetzung bzw als terminus post quem angesehen. Nur in der Zwischenzeit, in dem Interregnum zwischen der Abberufung des Pontius Pilatus und dem Nachrücken des Marcellus habe der Willkürakt bzw rechtliche Übergriff der Steinigung des Stephanus stattfinden können. Da Pontius Pilatus zwischen 35 und 37 abberufen und nach Rom zitiert wurde, wären die Jahre zwischen 35-37 als terminus post quem für die Tötung von Stephanus anzusehen. Sehr oft wurde wegen Apg 7,58b der späte Terminus für die Steinigung des Stephanus als terminus post quem für die Bekehrung Pauli betrachtet.¹³²⁰

4. In eine ähnliche zeitliche Dimension führt nach Ansicht der Spätdatierer ein Rückschluß auf das Datum für die Bekehrung Pauli. Hier sei neben dem anzunehmenden weiten Abstand zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli der Zwischenfall in Damaskus maßgebend.

Weiter Abstand (3-11 Jahre) zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung				
6./7. Jhdt	Chronikon paschale	11	31 nC	42 nC
1634	Capellus	6	33	39
1701	Spanheim	7	33	40
1706	Basnage	4	33	37
1808	Hug	4	31?	35
1810	Eichhorn	5½	32	37/38
1818	Kuinoel	4½	33	37/38
1826	De Wette	10	29	39
1830	Schrader	4	35	39
1847	Winer	8	30?	38
1848	Wieseler	10	30	40
1865	Bucher	4	33	37
1865	Lewin	4	33	37
1866	Renan	5	33	38
1868	Ewald	5	33	38
1884	Schanz	4-8	29-33	37
1880	Wendt	4-6	29-31	35
1885f	Cornely	5	29	34
1892	Weizsäcker	5	30	35
1893	Lightfoot	4	30	34
1898	Turner	6-7	29	35-36
1899	Zahn	5	30	35
1911	Lietzmann	3	30	33
v.1912	Prat	7	29	36
1912	Prat	5	29	34
1912	Wohlenberg	4	30	34
1921	Zahn	4/5	30	34/35
1923	Larfeld	3	30	33
1925f	Jacquier	1-8	28-33	34-36
1927/8	Jeremias	3	30	33
1937	Cadoux	5	30	35
1950	Ricciotti	6	30	36
1956	Haenchen	5	30	35
1963	Grant	7-8	29/30	37
1964	Holzner	3-4	30	33/34
1965	Georgi	5	30	35
1979	Hengel	2-4	30	32-34
1980	Lüdemann	3	27/30	30/33
1982/3	Lindemann	3	30	33

¹³¹⁸ Vgl zum weiten Abstand S. 519 Textbox Nr. 289.

¹³¹⁹ Einschränkend ist festzustellen, daß bei einem Todesdatum Jesu 33 nC und später auch Spätdatierer zur Annahme eines nur ganz geringen Abstands zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung bereit sind.

¹³²⁰ Vgl zB S. 505 - 508 die Besprechung von Steinmann, Aretas, 1910.

Nach seiner Bekehrung habe Paulus in der Arabia missioniert, habe sich in Damaskus aufgehalten und sei dort von dem Ethnarchen des Aretas verfolgt worden. Nur mittels eines Korbes, der aus einem Fenster herabgelassen wurde, habe er sich über die Mauer retten können und sei nach Jerusalem geflohen. Einen Ethnarchen des Königs Aretas gäbe es aber erst nach der Schenkung der Stadt Damaskus durch Kaiser Gaius Caligula an Aretas im Jahre 37 bzw 38 nC. Aretas sei im Jahr 40 gestorben, so sei für den Vorfall in Damaskus die Zeit von 37/38 - 40 nC anzunehmen und für die Bekehrung Pauli 3 Jahre zuvor, 34/35 - 37 nC.¹³²¹

5. Der Termin des Apostelkonzils wurde mit den Angaben von Gal 1 u. 2 erreicht. Im Normalfall wurden die Angaben gegen Ende des 19. Jhdts nachgeordnet u. nachdatiert zu 3 + 14 = 17 Jahre addiert. Bei einer Bekehrung im Jahr 34 oder 35 nC kam das Apostelkonzils ins Jahr 51 oder 52 nC.¹³²² Nahm man noch einen späteren Bekehrungstermin an, so ließ man die Angaben von Gal 1 u. 2 sich überschneiden, dann gelangte man von einem Termin für die Bekehrung im Jahr 37 oder 38 allein mit den 13 ("14") Jahren von Gal 2,1 bis zu einem Termin für das Apostelkonzil im Jahr 50-52 nC.

6. Die Addition der Zeitabstandsangaben in Gal 1,18 u. 2,1 zu 3 + 14 = 17 hat zur Voraussetzung, daß jedes Jahr, vor allem auch das Anfangs- und das Endjahr des Zeitraums für voll anzusehen wäre, wie beim Datierungsmodus der Nachdatierung üblich (vgl S. 520 die Liste der Autoren in den Textboxen Nr. 291 und S. 520 und Nr. 290). Die Spätdatierer stellen in der Regel allgemein die Vordatierung als üblichen

291 Nachordnen und Nachdatierung der Angaben in Gal 1,18 u. 2,1 (2) 290 Nachordnen und Nachdatierung der Angaben in Gal 1,18 u. 2,1 (1)

Gal 1 + 2 = 17 Jahre (2)		
v.1910	Bornemann	3 + 14 = 17
1911	Westberg	3 + 14 = 17
1912	Dubowy	3 + 14 = 17
1912	Harnack	3 + 14 = 17
1917	Weber	3 + 16 = 19
1918	Plooi	3 + 14 = 17½
1919	Jones	3 + 14 = 17
1923	Larfeld	3 + 14 = 17
1949	Dibelius ²	3 + 14 = 17
1950	Knox 1	3 + 14 = 17
1957	Fascher 2	3 + 14 = 17
1962	Caird 1	3 + 14 = 17
1962	Caird 2	3 + 15 = 18
1966	Jewett	3 + 14 = 17
1972	Gunther	3 + 14 = 17½
1979.82	Jewett	3 + 14 = 17
1980	Lüdemann	3 + 14 = 17
1980.82	Schneider	3 + 14 = 17
1986	Hyldahl	3 + 14 = 17
1987	Knox	3 + 14 = 17
1989	Hildebrandt	3 + 14 = 17
1989	Hubaut	3 + 14 = 17
1991	Baslez	3 + 14 = 17
1991	Légasse	3 + 15 = 18
2011	Drewermann	3 + 14 = 17
2015	Meijer 2	4 + 14 = 18

Gal 1 + 2 = 17 Jahre (1)		
1650.54	Ussher	3 + 14 = 17
1693	Tillemont	3 + 14 = 17
1808	Hug	3 + 14 = 17
1830	Feilmoser	3 + 14 = 17
1830	Hemsen	3 + 14 = 17
1838.32	Ohlshausen	3 + 14 = 17
1870	Meyer	3 + 14 = 17
1870ff	Keim	3 + 14 = 17
1871.75	Hausrath	3 + 14 = 17
1873	Hofmann	3 + 14 = 17
1880	Wendt	3 + 14 = 17
1881	Sabatier	3 + 14 = 17
1882	Nösgen	3 + 14 = 17
1885.87	Cornely	3 + 14 = 17
1886ff	Weiß, B.	3 + 14 = 17
1892.02	Weizsäcker	3 + 14 = 17
1893	Clemen	3 + 14 = 17
1893	Lightfoot	3 + 14 = 17
1895.96	Blaß	3 + 14 = 17
1895	Holtzmann	3 + 14 = 17
1896.98	Belser	3 + 14 = 17
1896	Ramsay	3 + 14 = 18
1897	Harnack	3 + 14 = 17
1899	Bartlet	3 + 14 = 17
1899	von Soden	3 + 14 = 17
1899	Zahn	3 + 14 = 17
1903	Hoennicke	3 + 14 = 17
1904	Clemen	3 + 14 = 17
1906	Jülicher	3 + 14 = 17

¹³²¹ Steinmann hat 1909 dem Synchronismus von 2.Kor 11,32-33 eine eigene Untersuchung gewidmet. Seine und die Ansicht einer Reihe von Gleichgesinnten findet sich S. 505 Textbox Nr. 280.

¹³²² Es gab natürlich auch den anderen Extremfall, daß die Angaben von Gal 1 + 2 auf das Äußerste verkürzt wurden. Das war dann erforderlich, wenn der Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung als sehr groß und die Bekehrung dementsprechend sehr spät angenommen wurde. Außerdem war Paulus von Barnabas nach Antiochia geholt worden (Apg 11,25-26), arbeitete dort ein Jahr mit Barnabas zusammen. Die anschließende Kollektensammlung und Kollektenreise nach Jerusalem (Apg 11,27-30) fielen noch vor den Tod von Herodes Agrippa, also noch vor das Jahr 44 nC. So blieb für den Aufenthalt in Syrien und Kilikien zB von 40 - 43 nC nur sehr, sehr wenig Zeit. Ließ man die Angaben von Gal 1 und 2 sich überschneiden und rechnete man sie im frühen 19. Jhdtd vordatiert, so blieb für die Zeit von Gal 1,21; 2,1 in Syrien und Kilikien nur 13-2 = 11 Jahre. Fiel in diese Zeit noch die 1. MR mit 4 Jahren, so blieben nur 11 - 4 = 7 Jahre. Fiel aber auch noch - gemäß der Grundgleichung »Gal 2,1 = Apg 18,22« die Zeit der 2. MR (ebenfalls 3-4 Jahre) mit in die "14" Jahre von Gal 2,1 hinein, so blieben nur noch 7 - 3/4 = 3-4 Jahre für die Zeit in Tarsus und Antiochia übrig. - Ein anderer Weg, der beschritten wurde, versuchte sich mit einer Konjektur: Statt der "14" Jahre in Gal 2,1 nahm man an, daß dort ursprünglich nur "4" Jahre gestanden hätten. Dann war man alle Schwierigkeiten mit dem Zeitmangel nach den späten Bekehrungsterminen auf einen Schlag los, allerdings zu dem sehr hohen Preis der willkürlichen Beseitigung einer authentischen, paulinischen Angabe. Vgl zu den Schwierigkeiten mit den Angaben von Gal 1 + 2, die sehr oft wie ein Fremdkörper behandelt wurden, auch S. 150 - 154 (bei meiner Besprechung von Wurm 1833).

Datierungsmodus im römischen Reich und speziell bei den Angaben von Gal 1,18 und 2,1 infrage.¹³²³ Auf diese Weise kommen sie bei der Berechnung des zeitlichen Abstands von Pauli Bekehrung bis zum Apostelkonzil zu einem zeitlichen Plus von 2 Jahren gegenüber den Frühdatierern allein für diesen Zeitraum.

7. Alle diese späten Termine für das Apostelkonzil haben zur Voraussetzung, daß eine Identifizierung der 2. JR von Gal 2,1 mit der 2. JR in Apg 11,29-30 abgelehnt wird¹³²⁴ und daß statt dessen die 2. Jerusalemreise Pauli in Gal 2,1 entweder mit der 3. JR von Apg 15, 2-4¹³²⁵ oder mit der 4. JR von Apg 18,22¹³²⁶ identifiziert wird. Die Identifizierung von Gal 2,1 mit Apg 18,22 erlaubt es, das Apostelkonzil nach dem Ende der 2. MR im Jahr 51 oder 52, nach dem Prozeß gegen Paulus vor Gallio in Korinth, anzusetzen. So kann man die späteren Termine und die längere Zeit, die man am Anfang für den Tod Jesu und eine längere Entwicklung zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung angenommen hat, teilweise kompensieren. Das hat allerdings den relativ hohen Preis, daß nicht nur die 1. MR, sondern auch die 2. MR chronologisch eliminiert wird und zeitlich in die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 hineinfällt. Außerdem fällt die Übereinkunft mit den Aposteln, dertwegen es zum Apostelkonzil kam, nun ziemlich an das Ende der paulinischen Missionswirksamkeit und nicht vor die 1. MR, wo sie ursprünglich hingehörte.

293 Tod Pauli im Jahr 64 nC

292 Tod (Petri et) Pauli im Jahr 64 nC

Todesjahr Pauli 64 nC = 10. Neros (2)		
1923.21	Meyer	64
1924.26	Schlatter	64
1927.28	Jeremias	64
1940	Hölscher	64?
1962	Ogg	64?
1963	Grant	64?
1963	Kümmel	64?
1968	Ogg	64
1975	Guarducci	64
1979	Hengel	64?
1982	Schmithals2	64
1994	Vouga	64
1998	Lütgehmann	64
2000	Kreplin	64?
2000	Porter	64?
2003	Schnelle	64
2003	Eckstein	64
2006	Ebel	64?
2009	Dunn	64?
2010	Koch, D.A.	64?
2011	Drewermann1	64
2011	Riesner	64
2012	Theol.Examen	64
2012	Wikipedia1	64

Todesjahr 64 nC = 10. Jahr Neros			
Jahr	Autor	Paul	Petr
1605.20	Calvisius	64	64?
1634	Capellus	64	64?
1804	Schmidt?	64?	64?
1830	Hemsen	64	64?
1830	Schrader	64	64?
1832	Schott	64,65	64,65?
1847	Winer	64	64?
1848	Wieseler	64	64
1851	Lechler	64	
1852	Hilgenfeld	64	
1866	Renan	64	64
1870	Meyer	64	64?
1871.75	Hausrath	64	
1880	Wendt	64	64
1886.14	WeiB, B.	64	67?
1892	Weizsäcker	64	67
1893	Clemen	64	
1895	Holtzmann	64	64?
1897	Harnack	64	64
1898	Turner	64/65	64/65
1899	Erbes	Feb64	Feb64
1899	Zahn	67	64
1903	Hoennicke	64?	64?
1904	Clemen	64	64?
1906.94	Jülicher	64	64
1911	Lietzmann	64	64
1912	Harnack	64	64
1913	Brassac	64	64
1913	Daeschel	64	
1893	Lightfoot	67	64
1897	McGiffert	58	64
1975	Guarducci	64	64

8. Bei der Hypothese der Spätdatierung spielt die Verfolgung durch Herodes Agrippa vor dessen Tod im Jahr 44 nC nur eine untergeordnete Rolle. Die Apostel bzw die Zwölf treffen sich zum Apostelkonzil in einem der Jahre 48-53 nC, als ob es eine Verfolgung unter Herodes Agrippa nie gegeben hätte und als ob sie aus Jerusalem nie geflohen oder ein Teil von ihnen nie von Herodes Agrippa umgebracht worden wäre. Im Gegensatz dazu verlieren bei der Hypothese der Frühdatierung von den zwölf Aposteln die beiden Zebedaïden das Leben, Petrus wird gefangen

¹³²³ Man vgl zB die beiden Äußerungen von Zahn 1907, 650, der von einem »Rechenfehler unserer modernen Chronologen« spricht und von Jewett 1982, 95-96: "Wenn man feststellt, daß andere Forscher der Pauluschronologie... lieber die vollen sieben Jahre rechnen, möchte man doch erst einmal den Allgemeinheitsanspruch des »antiken Sprachgebrauchs« untersuchen." Auch in dieser Untersuchung ist deshalb auf die mehr oder minder zufällig auftauchenden Belege für den Datierungsmodus »Vordatierung« geachtet; vgl S. 147, 201, 234, 253, 271, 277, 341 A 215, 394, 496, 541, 604, 624, 625, 626, 776, S. 268, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 451 A 592, 803, 806, 807, 808, 814, 816, 818, 822, 828, 1103 und S. 469, 491, 513, 521, 566, 582, 596 A 1158, 1239, 1297, 1323, 1474, 1526, 1575.

¹³²⁴ Die Vertreter dieser abgelehnten Möglichkeit in der Forschungsgeschichte sind S. ? Textbox Nr. ? (bei m. Bespr. v. Jewett 1982) aufgeführt.

¹³²⁵ Vgl dazu die Zusammenstellung der Autoren S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ? (bei m. Bespr. v. Jewett 1982).

¹³²⁶ Vgl die Zusammenstellung der Autoren S. ? Textbox Nr. ?.

gesetzt, kommt nach Agrippas Tod wieder frei und geht an einen anderen Ort (wahrscheinlich Antiochia).

296 Tod (Petri et) Pauli 68 o. 67/68 nC

Tod (Petri et) Pauli 68 o. 67/8 nC			
Jahr	Autor	Paul	Petr
0310	Euseb	[68]	68 nC
0378	Hieronymus	68 nC	68 nC
1688	Pearson	68 nC	68 nC
1701	Spanheim	68 nC	68 nC
1852	Hackett	68 nC	
1892	Conybeare	68 nC	68 nC
1895	Goodwin	68 nC	
1931	Wikenhauser	68 nC	68 nC
1999	Ellis	68 nC	
1895	Blass	67o68	67o68
1981,76	Moody	67o68	
1990	Kistemaker	67 nC	68 nC
1991	Baslez	67o68	
1991	Légasse	67 nC	68 nC
2008,05	Vermes	67o68	67o68
2015	Meijer2	67o68	

295 Getrennte Todesjahre

Getrennte Todesjahre bei Petrus u. Paulus im 19./20. Jh			
Jahr	Autor	Paul	Petr
1809	Haenlein	66	68
1810	Eichorn	65	68
??	Neander	??	??
1848	Wieseler	??	??
1867	Bucher	65	67
1887	Kellner	57	55
1892	Weizsäcker	64	67
1893	Lightfoot	67	64
1896	Ramsay	67	80
1897	McGiffert	58	64
1899	Erbes	63Feb	64Aug
1899	Zahn	67	64
1980	Pesch 1	58	67
1980	Pesch 2	60	67
1984	Pesch 3	62	67
1990	Kistemaker	67	68
1991	Baslez	67	68
1991	Légasse	65	67
1992	Corson	64	65
1995	Minnerath	66	65
1996	Lohse	61?	64

294 Tod (Petri et) Pauli 67 nC

Todesjahr 67 nC = 14. Jahr Neros			
Jahr	Autor	Paul	Petr
1588	Baronius	67	67
1628	Petavius	67	67
1650,54	Ussher	67	67
1741	Bengel	67	67
1745	Doddridge	67	
1808	Hug	67	67
1809	Haenlein	66!	67
1810	Eichhorn	65!	67
1812,19	Bertholdt	67	67
1818	Kuinoel	67	67
1833	Wurm	67	67
1867	Bucher	66!	67
1885,97	Cornely	67	67
1889,59	Schaff	67	
1892	Weizsäcker	64!	67?
1893	Lightfoot	67	64!
1894	Neteler	67	67
1896,98	Belser	67	67
1896	Ramsay	67	80!
1897	Clark	67	
1899	Zahn	67	64!
1900?	Findlay	67	67
1905,03	Aberte	67	67
v.1910	Gilbert	65-68	67?
1912	Schäfer	67	67
1922	Kugler	67	67
1938	Leclercq	67	67
1950	Ricciotti	67	67
1959	Tresmontant	67	
1962	Cambier	67	67
1962	Kürzinger	67	67
1964	Holzner	67	67
1971	Dockx	67	67
1998	Finegan	67	67
2000	Thiede	67	67
2003	Friends oS	67	
2003	efgBerlin	67	
2011	Drewermann	67	
2015	Meijer1	67	

In Jerusalem bleibt der gesetzestreue Teil der Urgemeinde unter der Leitung des Herrenbruders Jakobus zurück und bestimmt von da ab 17-18 Jahre lang (43/44 - 61 nC) bis zum Tod des Jakobus im Jahr 61 in Jerusalem die Geschicke der Kirche. Bei der Hypothese der Frühdatierung bedeutet die Verfolgung durch König Herodes Agrippa I einen tiefen, epochalen Einschnitt im Leben der frühen Kirche, bei der Spätatierung nicht.

9. Nach Gal 2,1 missioniert Paulus - geographisch betrachtet - 13 ("14") Jahre lang im Gebiet von Syrien (um Antiochia herum) und Kilikien (um seine Heimatstadt Tarsus herum). Nach Apg 13 und 14 missioniert er auf der 1. MR auf der Insel Cypern, setzt dann mit dem Schiff nach Pamphylien über und missioniert in Lykaonien und Pisidien. Das sind aber geographisch betrachtet ganz andere Gebiete und Gegenden als in Gal 1,21 (2,1) vermeldet. Nimmt man die Verschiedenheit der geographischen Angaben in Apg 13 und 14 von denen in Gal 1,21 ernst, muß man sagen, die 13 ("14")-jährige Mission in Syrien und Kilikien war eine andere Missionsunternehmung als die auf der 1. MR in Cypern, Pamphylien, Lykaonien und Pisidien und die auf der 2. MR in Galatien, Mysien, Phrygien und in Europa.

Rechnet man in der Spätatierung die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 bis zum Anfang der 2. MR, so fällt auch die Mission in Cypern, Pamphylien, Lykaonien und Pisidien darunter, rechnet man bis zum Ende der 2. MR, so fallen auch die Gebiete in Kleinasien und Europa darunter, obwohl die Orts- und Gebietsangaben an eine ganz andere Missionsepoche denken lassen.

Die Hypothese der Spätdatierung nimmt eine Verbiegung und Verdrehung der verschiedenen Ortsangaben in Kauf, bis sie sich letztlich insofern geographisch decken, als die Mission in Syrien und Kilikien auch die in Pamphylien, Lykaonien und Pisidien (und in Kleinasien und Europa) angeblich umschließen würde. Die Mission in Cypern fällt dabei ganz unter den Tisch. Barnabas hätte dort alleine ohne Paulus missioniert.

297 Claudius-Edikt, Spätdatierung

Claudius-Edikt 49/50-54 nC Spätdatierungen 1650-1998		
Jahr	Autor	Edikt
1650,54	Ussher	54
1688	Pearson	52
1693	Tillemont	49-52
1701	Spanheim	54
1706	Basnage	51
1750	Michaelis	54
1804,16	Schmidt	54
1805	Vogel	53
1808	Hug	53
1809	Heinrichs	52
1810	Eichhorn	54
1812,19	Bertholdt	52
1818	Kuinoel	52
1826	De Wette	52-54
1830	Koehler	52
1830	Feilmoser	53
1830	Hemsen	53
1832	Schott	52
1833	Anger	51o52
1833	Wurm	52
1847	Winer	49o52
1848	Wieseler	52
1868	Ewald	53
1870,75	Meyer	52
1881	Sabatier	52
1889,59	Schaff	52
1892	Conybeare	52
1897,84	Clark	52
1903	Hoennicke	50-51
1903,05	Aberle	50
1912,13	Coccolo	49/50
1927,28	Jeremias	49/50
1938	Leclercq	50
1957	Braun1	49/50
1959	Tresmontant	50?
1960	Heussi	49/50
1965	Reike	50
1998	Finegan	49/50
1998	Lütgehetma.	50-52

10. Zur 2. MR: Je nachdem ob man für das 298 Claudius-Edikt 41 nC

ApoKon die Jahre 51, 52, 53¹³²⁷ oder die Jahre 48, 49, 50¹³²⁸ annimmt, fällt die Haltung zum Claudius-Edikt unterschiedlich aus. Einige der Spätdatierer beachten es überhaupt nicht, einige meinen, daß es wertlos sei, einige halten Orosius vor, daß seine eigene Quellenangabe "Josephus" nicht zutreffend sei, einige datieren es einfach später, nicht ins 9. sondern ins 10.- 12. Jahr des Claudius (diese Vertreter des 19. Jhdts meinten, das Claudius-Edikt von Sueton und Orosius falle mit der Ausweisung der Mathematiker bei Tacitus im Jahr 52 zusammen), einige lassen die Ausreise von Priska

298 Claudius-Edikt 41 nC

Extrem frühe Datierung des Claudius-Ediktes, ohne Zusammenhang mit der Gallio-Inschrift, nicht nach Orosius, sondern nach Dio Cassius		
Jahr	Autor	Edikt
1980	Lüdemann	41 nC
1994	Vouga	41o49
1997	Gnilka	45/46
2000	Eckey	41o49
2015	Meijer	41 nC

und Aquila aus Rom auch erst ins 11. Jahr des Claudius fallen.¹³²⁹ Nach Apg 18,2 soll Paulus kurz danach (προσφάτως), kurz nach Aquila und Priszilla, nach Korinth gekommen sein. Hier eröffnete sich für die Spätdatierer die Chance, auch den Ausdruck *προσφάτως* mehr oder minder weit zu fassen, so daß Paulus erst im Herbst 51 oder 52 nach Korinth kam. Der relativ frühe Termin des 9. Jahres des Claudius paßt bei der Hypothese der Spätdatierung der paulinischen Chronologie nicht ins Bild. PI blieb 1 ½ Jahre in Korinth: Sein Aufenthalt endete nach der Hypothese der Spätdatierung 52, 53 oder 54 nC. Wenn die Hypothese der Spätdatierung richtig ist, muß die frühe Datierung des Claudius-Ediktes in der Quelle Orosius falsch sein. Das ist die ganz einfache Logik.

11. Die Datierung von Gallios Prokonsulat in Achaja war vor 1911 nur annäherungsweise möglich. Immerhin hatten einige Forscher aus guten Gründen den terminus post quem 49 oder 50 aufgestellt. Aber es war eben nur ein terminus post quem, der auch Termine mit einem relativ weiten Abstand nach den Jahren 49 oder 50 zuließ. Zahn ließ Gallio zB von 53/54

¹³²⁷ Vgl z. Apostelkonzil in d. Jahren 51,52,53 die Vertreter dieser Datierung u. S. 541 Textbox Nr. 317.

¹³²⁸ Vgl z. Apostelkonzil in d. Jahren 48,49,50 die Vertreter dieser Datierung u. S. 542 Textbox Nr. 320 u. S. 542 Nr. 319.

¹³²⁹ Die verschieden begründeten, durch ihre Spätdatierung motivierten Ablehnungen der Datierung des Claudius-Ediktes im 9. Jahr des Claudius durch Orosius von Seiten einiger moderner Autoren finden sich bei der Besprechung von Ramsay 1909 S. 501 Textbox Nr. 279. Außerdem vgl man die Ablehnung der Frühdatierung infolge des Claudius-Ediktes S. 149, 163, 169, 185, 199, 223, 236, 243, 266 A 229, 266, 282, 331, 390, 459, 502, 524, 582.

amtieren.¹³³⁰ - Außerdem war unklar, wann der Prozeß gegen Paulus stattfand, ob am Anfang, in der Mitte oder am Ende von Gallios Amtsjahr. Lukas drückt sich in Apg 18,18a so aus, daß Paulus noch geraume Zeit nach dem Prozeß in Korinth geblieben wäre. Auch das eröffnete den Spätdatierern die Chance, mit dem Prozeß vor Gallio den Aufenthalt Pauli in Korinth keineswegs zu beenden. - War aber die Berufung zum Prokonsul von Achaja eine Art Wiedergutmachung für die unrechtmäßige Schlechterstellung der Familie Seneca/Novatus in der Zeit von 42-48, so ist eigentlich nur natürlich und naheliegend, daß das Amtsjahr Gallios in Achaja so früh wie möglich nach dem Terminus post quem 49 oder 50 anzusetzen war. Außerdem konnte man - wenn man wollte - erkennen, daß die Sprache in Apg 18,18a redaktionell lukianisch ist (es sich also bei den *ἡμέρας ἰκανὰς* um keinen geschichtlichen Zeitraum handelt); und drittens konnte man - wenn man wollte - den Abstand zwischen dem Kommen von Aquila und Priszilla nach Korinth und dem von Paulus nach Korinth wirklich kurz halten (die sprachliche Möglichkeit mit dem *προσφάτως* in Apg 18,2 dazu bestand). Statt die 2. MR von 47-51 zu datieren, ist sie von 48-52 oder 49-53 oder 50-54 datiert worden. *Jülicher* 1906 hat die 2. MR sogar erst 55 nC enden lassen. Außerdem wurde sie oft mit nur drei statt mit vier Jahren Dauer angesetzt, indem man die Anreisezeit nach Korinth auf $\frac{1}{2}$ - 1 $\frac{1}{2}$ Jahre verkürzte.

12. Je nach dem, wann man die 2. MR enden ließ, so spät begann die 3. MR. Für sie wurde ziemlich allgemein eine Dauer v. 4 Jahren angenommen, so daß sie 4 Jahre nach dem Ende der 2. MR endete. Also nicht im Jahr $51 + 4 = 55$ nC, sondern in d. JJ. $52 + 4 = 56$ oder $53 + 4 = 57$ oder $54 + 4 = 58$ nC. Bei einigen Forschern und Anhängern der Spätdatierung endete die 3. MR sogar erst 59 nC. In einem dieser Jahre wurde nach ihrer Hypothese Paulus in Jerusalem verhaftet.

13. Vor seiner Verhaftung zu Pfingsten in Jerusalem war Paulus zum Pesachfest in Philippi. Er reiste dort nach dem Fest der ungesäuerten Brote am 22. Nisan ab. 10 Tage später treffen wir ihn in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Troas beim Gottesdienst, ehe er sich am nächsten Morgen dort verabschiedet. So ergibt sich der Wochentag für den 22. Nisan = Mi/Do. Aber auch hier gab es eine gewisse Auslegungsbreite: Die einen addierten die Angaben in Apg 20,6-7 (5 und 7 Tage) zu 12 Tagen, andere zu 11 und wieder andere vordatiert zu 10 Tagen. Viele meinten, Paulus sei am Montagmorgen aus Troas abgereist, andere wenige meinten, es wäre der 1. Tag der jüdischen Woche, also Sonntagmorgen gewesen. Entsprechend unterschiedlich fielen die Berechnungen aus, in welchen Jahren der 22. Nisan auf einen Di/Mi oder Mi/Do oder Do/Fr gefallen wäre. *Wieseler* 1848 zB meinte, Paulus sei am 22. Nisan Di/Mi, im Jahr 58 aus Philippi abgereist, *Ramsay* trat für den 22. Nisan, Do/Fr, im Jahr 57 ein, *Turner* berechnete das Jahr 56 nC.¹³³¹

Daß auch das Jahr 55 die kalendarisch-astronomische Bedingung erfüllen würde, blieb den Vertretern der Spätdatierung unbekannt, weil sie so ein frühes Jahr für die Reise von Philippi nach Jerusalem gar nicht für möglich hielten und ihre Untersuchungen auf diesen frühen Zeitraum gar nicht ausdehnten.

14. In Jerusalem angekommen, wurde Pl alsbald dort verhaftet und kam nach Caesarea in Untersuchungshaft, wo ihn Felix verhörte. Wie lange blieb Pl in Caesarea in Haft? Sämtliche Vertreter der Spätdatierung sind der Auffassung, daß Paulus gemäß Apg 24,27 eine *διετία*, einen Zeitraum von 2 Jahren, in Haft blieb. Daß der Partizipialsatz *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27a philologisch anders und besser auf Felix gedeutet werden könne bzw gedeutet werden müsse, diese Möglichkeit wurde bei der Hypothese der Spätdatierung regelmäßig abgewiesen.¹³³²

¹³³⁰ Einige Datierungen von Gallios Amtsjahr in Korinth sind S. 571 Textbox Nr. 335 zusammengestellt.

¹³³¹ Einige Forscher wie *Hoennicke* 1903 und *Clemen* 1904 (siehe dort) haben die astronomisch-kalendarische Methode in einem prinzipiellen Skeptizismus überhaupt infrage gestellt.

¹³³² Die beiden Hypothesen der Frühdatierung und der Spätdatierung der paulinischen Chronologie unterscheiden sich also auch darin, daß die Frühdatierung für die Haft in Caesarea und in Rom nur 2 Jahre rechnet, während die Spätdatierung dafür regelmäßig 5 Jahre ansetzt.

15. 2 Jahre nach Pauli Verhaftung sei Festus nach Jerusalem gekommen und habe Felix abgelöst. Endete die 3. MR in den Jahren 56 oder 57¹³³³ oder 58¹³³⁴ oder 59 oder 60¹³³⁵, so ist Festus also gemäß dieser Hypothese in den Jahren 58, 59, 60, 61 oder 62 nach Caesarea gekommen. In Deutschland war *Schürer* für den Amtswechsel im Jahr 58, *Zahn* mit *Wieseler* für den Amtswechsel im Jahr 60, in England *Ramsay* für einen Amtswechsel im Jahr 59 eingetreten. Daß Felix bei dem Prozeß gegen ihn durch seinen damals noch mächtigen Bruder Pallas geschützt wurde, daß Pallas nach Tacitus seine Macht im Dez 55 verloren habe, diese geschichtliche Auffassung wurde als belanglos abgetan. Nach der Hypothese der Spätdatierer hätte Pallas auch zu einem späteren Zeitpunkt wegen seines Reichtums machtvollen Einfluß auf den Prozeß nehmen bzw auf Nero ausüben können (sehr unwahrscheinlich!).

16. Terminus post quem non für den Amtsantritt des Festus ist sein Tod während seiner Amtszeit und der etwas spätere Amtsantritt von Albinus. Kommt Albinus im Jahr 62 nC nach Judäa, muß Festus spätestens schon im Jahr 61 in Caesarea angetreten sein; kommt Albinus erst im Jahr 63, so ist das Jahr 62 der terminus post quem non für den Amtsantritt von Festus. So erklärt sich, daß man eine spätere Datierung als 63-65 nC für d. römische Gefangenschaft Pauli nirgends findet.
1336

17. Für die Spätdatierer ist der Bericht über den Schiffbruch Pauli in Apg 27 und 28 in der Regel historisch, eine

Differenz zwischen den Daten in Apg 27,9a und Apg 27,9b besteht für sie nicht. Im Winter, gut 2 ½ Jahre nach seiner Verhaftung in Jerusalem, landet der schiffbrüchige Paulus auf Malta an und im Frühling des folgenden Jahres kommt er nach Rom. Dort bleibt er nach Apg 28,30-31 2 Jahre lang in relativ freiem Gewahrsam. Diese zwei Jahre der römischen Gefangenschaft laufen von 59-61 nC oder von 60-62 oder von 61-63 oder von 62-64 oder von 63-65 nC. Dies ist der absolut späteste Termin für die römische Gefangenschaft. Allerdings hat *Ramsay* 1897 mE überzeugend und glänzend nachgewiesen, daß Albinus ca. Juni 61 antrat und daß Festus

Claudius 9 (Orosius VII 6,15) (62 Frühdatierungen in den 105 Jahren von 1911-2016; Teil 1)		
Jahr	Autor	Claud9
1911	Deißmann	49 nC
1911	Lietzmann	49 nC
1912	Dubowy	49 nC
1912	Goguel	49 nC
1912	Harnack	49 nC
1912	Wohlenberg	49 nC
1913,14	Wellhausen	49 nC
1921	Bacon	49 nC
1921	Zahn	49 nC
1922	Gerhardt	49 nC
1922	Kugler	49 nC
1928	Bedeus v.Sch.	49 nC
1931	Wikenhauser	49 nC
1933	Lake	49 nC
1936,62	Stählin	49 nC
1937	Cadoux	49 nC
1940	Hölscher	49 nC
1949	Dibelius	49 nC
1950	Riciotti	49 nC
1956	Haenchen	49 nC
1957	Braun2	49 nC
1957	Fascher	49 nC
1962	Caird	49 nC
1962	Goppelt	49 nC
1962	Ogg	49 nC
1963	Conzelmann	49 nC
1963	Grant	49 nC
1963	Hahn	49 nC
1963	Kümmel	49 nC
1966	Jewett	49 nC

Claudius 9 (Orosius VII 6,15) (62 Frühdatierungen in den 105 Jahren von 1911-2016 (Teil 2)		
Jahr	Autor	Claud9
1969	Bornkamm	49 nC
1971	Dockx	49 nC
1975	Suhl	49 nC
1975	Vielhauer	49 nC
1979	Hengel	49 nC
1981,76	Moody	49 nC
1981	Roloff, Apg	49 nC
1981	Schelkle	49 nC
1980,82	Schneider	49 nC
1981,85	Weiser, Apg	49 nC
1982	Schmithals1	49 nC
1984	Pesch	49 nC
1989	Hemer	49 nC
1994	Riesner	49 nC
1995	Minnerath	49 nC
1996	Hübner	49 nC
1996	Lohse	49 nC
1996	Wolter	49 nC
2000	Kreplin ¹	49 nC
2000	Sieger ¹	49 nC
2000	Thiede	49 nC
2003	Eckstein ¹	49 nC
2003	efgBerlin ¹	49 nC
2003	Ertl ¹	49 nC
2003	Friends of S. ¹	49 nC
2003	Vollenweider	49 nC
2006	Ebel	49 nC
2012	TheoExamen ¹	49 nC
2012	Uni Graz ¹	49 nC
2012	Wikipedia ¹	49 nC
2016	Wikipedia ¹	49 nC

A¹: Dem Internet entnommen.

¹³³³ Vgl zu den Vertretern einer Datierung der 5 Jahre Haft von 56-61 bzw von 57-62 nC u. S. ? Textbox Nr. ?.

¹³³⁴ Vgl zu den Vertretern einer Datierung der 5 Jahre Haft von 58-63 nC u. S. 540 Textbox Nr. 313.

¹³³⁵ Vgl zu den Vertretern einer Datierung der 5 Jahre Haft von 59-64 bzw von 60-65 nC u. S. 540 Textbox Nr. 314.

¹³³⁶ Gegenüber der Frühdatierung, nach der Paulus von 55-57 oder 56-58 nC in Rom in Haft gehalten wird, bedeutet eine römische Haft von 63-65 nC einen zeitlichen Unterschied von 7-8 Jahren. Stirbt Paulus gemäß der Frühdatierung im Jahr 57 oder 58 nC und gemäß der Spätdatierung im Jahr 67 oder 68 nC, so beträgt der zeitliche Unterschied zwischen Frühdatierung und Spätdatierung im Todesdatum Pauli sogar 10 Jahre.

wahrscheinlich schon Winter 60/61, vermutlich im Dez 60 nC, gestorben ist.¹³³⁷ Folglich wäre das Jahr 60 das absolut späteste Jahr für seinen (Festus) Amtsantritt und die Termine 62-64 und 63-65 für die paulinische, römische Gefangenschaft wären dann mit Sicherheit auszuschließen.¹³³⁸ Da *Ramsay* aber der Überzeugung war, für die Ereignisse unter Festus nach *Josephus* brauche man einen zeitlichen Raum von mindestens 1 ½ Jahren, die im Dez 60 endeten, also im Juni des Jahres 59 begonnen hätten, befindet sich Paulus nach *Ramsays* Chronologie 2 Jahre von 57-59 in Caesarea in Haft und kommt Pfingsten 57 in Jerusalem bei Jakobus an, kurze Zeit später wird er verhaftet.

18. Was passierte am Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft? Die meisten Spätdatierer waren der Überzeugung, daß Paulus in seinem ersten Prozeß in Rom freigesprochen wurde. Er sei nach d. Freispruch zu einer Missionsreise nach Spanien aufgebrochen, habe dann auch noch einmal d. Westen Kleinasiens besucht, dort sei die Situation zu suchen, die die Pastoralbriefe voraussetzen würden.¹³³⁹ Nach Rom zurückgekehrt, sei er dort abermals in Haft geraten, habe in dieser 2. römischen Gefangenschaft die Pastoralbriefe geschrieben und sei unter Nero zusammen mit Simon Petrus am gleichen Tag hingerichtet worden, und zwar in der Regel gemäß dem Zeugnis von Euseb und Hieronymus im 14. Jahr Neros, entweder im Jahr 67 oder im Jahr 68 nC,¹³⁴⁰ dann bei gewissen Forschern auch im Jahr 64 in der neronischen Verfolgung oder im Jahr danach = 65 nC. Den zeitlich getrennten Tod in zwei verschiedenen Jahren nehmen nur ganz wenige der Spätdatierer an.¹³⁴¹

19. Als *Bourguet* 1905 seine epigraphische Dissertation mit der Gallio-Inschrift veröffentlichte, stand die Spätdatierung der paulinischen Chronologie in ganz Europa in voller Blüte. Die ersten Versuche, das chronologische Zeugnis der Gallio-Inschrift zu erfassen (*Reinach* 1907, *Offord* 1908, *Ramsay* 1909) führten zu einer Art "Bestätigung" der Spätdatierung der paulinischen Chronologie.

¹³³⁷ *Ramsay* datiert den Tod Jakobi iusti fratris Domini auf den 25. Mär 61. Ca 3 Monate zuvor stirbt bei ihm Festus; vgl zur Datierung von Festus Tod und Albinus Antritt die Besprechung von *Ramsay* 1896-1906 S. 275 - 277.

¹³³⁸ Ist Festus im Dez 60 gestorben, dann wäre Sommer 60 nC der letzte Termin für die Ankunft des Festus in Caesarea gewesen. Also hätte Pl nicht später als Herbst 60 auf die Reise nach Rom geschickt werden und nicht später als Fj 61 dort ankommen können. Folglich wäre 61-63 der letzte Termin für die 2 Jahre Haft in Rom gewesen und die Jahre 62-64 oder 63-65 damit ausgeschlossen.

¹³³⁹ *Dubowy* hat 1914 der Hypothese einer Spanienreise des Paulus eine eigene Untersuchung gewidmet.- Zur Spanienreise vgl S. 207, 267, 285, 288, 289, 564, 576 A 415, 586, 642, 650, 653, 1464, 1509. Vgl zu *Dubowy* 1914 S. ? - ?. - Im Gegensatz dazu gehört zur Hypothese der Frühdatierung die exegetisch begründete Überzeugung, daß Paulus am Ende von Apg 28 bzw am Ende der 2-jährigen römischen Haft seinen Prozeß, seine Verurteilung und seine Hinrichtung erfahren habe. Lukas ließe diese an mehreren Stellen in der Apg zwar verdeckt, aber doch deutlich durchblicken.

¹³⁴⁰ *Turner* 1898 hat in seinem Artikel in HDB I zur paulinischen Chronologie sehr schön erklärt, warum für Pauli Tod nicht der frühere Termin in der neronischen Verfolgung 64 nC, sondern in der Regel nur der spätere Termin 67 oder 68 infrage kam: Wären die 2 Jahre der römischen Haft für Pl zB in den Jahren 62 oder 63 zuende gegangen, so wäre der zeitliche Zwischenraum bis zur neronischen Verfolgung im Jahr 64 zu klein gewesen, als daß man darin die Spanienreise, die abermalige Orientreise und die Abfassung der Pastoralbriefe hätte unterbringen können. Also kamen nur die Jahre 67 oder 68 in Betracht. Zu den Autoren, die das Jahr 67 oder 68 als Todesjahr Pauli (et Petri) vertreten haben, vgl die Liste S. 521 Textbox Nr. 294.

¹³⁴¹ Vgl die Zusammenstellung der Autoren, die im 19. Jhd für Petrus und Paulus getrennte Todesjahre annahmen, S. 522 Textbox Nr. 295. Nach *Erbes* 1899 gehören auch *Neander* (wann?) und *Wieseler* 1848 in diese Liste. Diese grundlegende Erkenntnis, daß Petrus und Paulus in zwei je verschiedenen Jahren den Märtyrertod in Rom unter Nero erlitten, gehört an sich schon nicht mehr ins Paradigma der Spätdatierung, sondern ins Paradigma der Frühdatierung. Wie überhaupt die Spätdatierer mehr zum Paradigma der Frühdatierung beigetragen haben, als ich anfänglich bereit war, anzunehmen.

2.1.43.2 Zur Hypothese der Frühdatierung

303 Mosaik40: 2.MR 4 J. 47-51 nC

2.MR=46/47-51 (Autorenliste)			
1634	Capellus	5	46-51
1830	Schrader	4	47-51
1833	Wurm	4 ½	46/47-51
1894	Neteler	4	47-51
1933	Lake	4	47-51
1979.82	Jewett	4 ½	46/47-51

302 Claudius-Edikt, Frühdatierung

Claudius 9 (Orosius VII 6,15) (10 Frühdatierungen in 322 Jahren von 1588-1910)		
Jahr	Autor	Claud 9
1588	Baronius	= 49 nC
1628	Petavius	= 49 nC
1634	Capellus	= 49 nC
1741	Bengel	= 48 nC
1816	Süskind	= 48 nC
1830	Schrader	= 49 nC
1858	Lehmann	= 49 nC
1889	Weber	= 49 nC
1895	Holtzmann	= 48 nC
1897	Harnack	= 49 nC

1. Da wäre vielleicht zuerst die Datierung des Claudius-Ediktes durch Orosius zu nennen (in Kaiser Claudius 9. Jahr = 49 nC).¹³⁴² Seit dem 5. Jhdt nC ist bekannt, daß Claudius diejenigen unter den Juden

Roms ausgewiesen habe, die Streitereien und Tumulte in der jüdischen Gemeinde verursacht haben. Da das Claudius-Edikt nicht in die Landschaft paßte, ist es verhältnismäßig selten beachtet worden.

2. Dann wäre die Hinrichtung Messalinas (48 nC) und die Erhebung von Agrippina zu nennen (49 nC). Senecas Berufung zum Hauslehrer Neros hat die Erhebung der Mutter des späteren Kaisers Nero zur Voraussetzung. Senecas Schrift "De ira" ist wahrscheinlich erst nach 49 geschrieben. Sie redet den späteren Gallio noch mit Novate an. Also darf man für die Adoption seines Bruders Novatus durch d. Rhetor Junius Gallio d. Jahr 50 vermuten. Dieses Jahr 50 wäre demnach terminus post quem für Gallios Prokonsulat in Achaja.¹³⁴³

3. *Harnack* 1897 hatte die Datierung des Todes Petri um 3 bzw 4 Jahre von 67 bzw 68 auf das Jahr 64 herabgerückt.¹³⁴⁴

Daß Rom unter Nero im Jahr 64 brannte und der Brand den Christen in die Schuhe geschoben und die Christen daraufhin verfolgt wurden - auch das war schon lange vor 1911 bekannt.

301 Datierung der 2. u. 3. MR (Auswahl)

47-51 und 51-55 nC - 2. und 3. MR			
Jahr	Autor	2. MR	3. MR
1634	Capellus	46-51	51-54
1741	Bengel	47-49	49-53
1816	Süskind	47-50	50-53
1830	Schrader	47-51	51-59
1833	Wurm	46/47-51	51-58
1865	Bucher	48-51	51-55
1889	Weber	48-51	51-55
1894	Neteler	47-51	51-55
1897	Harnack	47/46-50	50-54
1899	von Soden	47-50	50-54
1911	Deißmann	47/48-51	52-56?
1911	Lietzmann	48/49-52	52-55
1912	Harnack	48-51	51-54
1913/14	Wellhausen	45-51	51-55
1923	Meyer, Ed.	47/48-51	51-59
1927,28	Jeremias	48/49-52	52-55
1933	Lake	47-51	51-55
1940	Hölscher	47/48-51	52-59
1949	Dibelius/Küm	49-51	51-57
1963	Kümmel	49-51/52	52-57
1963	Grant	xx-51	51-53
1971	Dockx	49-51	51-55
1979	Hengel	49?-51	51-56
1981	Schneemelch.	48?-51/2	51/2-56

A¹: Es gibt in den 400 Jahren von 1615-2015 mit *Neteler* 1894 u. mit *Lake* 1933 unter ca 240 nur 2 Autoren, die mit einer Dauer v. jeweils 4 Jahren sowohl die 2. MR von 47-51 nC als auch die 3. MR v. 51-55 nC datieren.

¹³⁴² Zum Claudius-Edikt vgl S. 223 A 459 und S. 527 Textbox Nr. 302. Zur Ordnung / relativen Chronologie der Ereignisse in Korinth bzw in Apg 18,18 vgl S. 554 Textbox Nr. 330.

¹³⁴³ Ist es so, daß die Erhebung der Familien Senecas und seines Bruders Aennius Novatus eine Rehabilitation und Wiedergutmachung für erlittenes Unrecht darstellte, so hat man sogar anzunehmen, daß Lucius Aennius Gallio sehr bald nach 50 nC sein Prokonsulat in Achaja angetreten hat. - Zum terminus post quem für Gallios Amtszeit in Korinth vgl S. 154, 164, 185, 235, 243, 267, 278, 388 A 248, 273, 329, 500, 526, 583, 627, 628, 934. Zu den Ereignissen vor Gallios Amtszeit und zu ihrer relativen Chronologie vgl S. 549 Textbox Nr. 327.

¹³⁴⁴ Die einfache Liste der römischen Bischöfe vgl S. 285 Textbox Nr. 161. Vor *Harnack* war *Calvisius* 1605, 1620 der Erste, der gegen *Euseb* und *Hieronimus Pauli* (et *Petri*) Tod ins Jahr 64 setzte. Ihm folgte 1634 *Capellus*, 1804 *Schmidt*, 1830 *Hemsen*, 1830 *Schrader*, 1847 *Winer*, 1848 *Wieseler*, 1866 *Renan*, 1870 *Meyer*, 1880 *Wendt*, 1892 *Weizsäcker*, 1895 *Oscar Holtzmann* (vgl S. 521 Textbox Nr. 292). *Lightfoot* 1893 und *Zahn* 1899 waren allerdings der Überzeugung, daß allein *Simon Petrus* im Jahr 64 den Tod gefunden habe, und *Paulus* erst drei Jahre später im Jahr 67. Gemessen an der Hypothese der Frühdatierung, trennen sie die beiden Todesdaten entsprechend der historischen Wahrscheinlichkeit und datieren sie *Petri* Tod zutreffend, aber den Tod *Pauli* 10 Jahre zu spät.

4. Außerdem hatten einige Forscher (*Kellner* 1886/1887, *Weber* 1889, *Holtzmann* 1895, *Blaß* 1895/1896, *Harnack* 1897, *McGiffert* 1897, *Schwartz* 1907, *Wellhausen* 1907) schon vor 1911 den Amtswechsel von Felix auf Festus aufgrund von Tacitus, Josephus, Euseb¹³⁴⁵

Jahr	Autorenname	Zeilen	Datierung
1865	Bucher	4	51-55
1889	Weber	4	51-55
1894	Neteler	4	51-55
1898,99	Bacon	4	51-55
1907	Schwartz	4	51-55
1907,14	Wellhausen	4	51-55
1933	Lake	4	51-55
1971	Dockx	4	51-55
1981	Moody	4	51-55
2000	Sieger,Int	4	51-55

und Hieronymus verhältnismäßig früh in das 2. Jahr Neros = 55 nC datiert.

5. Mit Hieronymus und anderen kirchengeschichtlichen Zeugnissen war seit *Kellner* 1887 das 4. vordatierte Jahr Neros (57 nC) als das Ende der römischen Gefangenschaft und zugleich als das Todesjahr Pauli erkannt. *McGiffert* 1897 hatte als erster zwischen dem Todesjahr, das bei ihm allerdings noch ein Jahr zu spät liegt (58 statt 57 nC) und dem Todesjahr Petri (64 nC) in sinnvoller Weise unterschieden.¹³⁴⁶ *Schwartz* 1907 gelangte auf einem anderen (nicht kirchengeschichtlichen, sondern exegetischen) Wege zum gleichen Todesjahr 57 nC wie schon 20 Jahre zuvor *Kellner*. Damit waren die frühen, getrennten Todesjahre Pauli et Petri (57 und 64 nC) zwar wiedergefunden, aber sie standen leider noch nicht fest.

Die Mehrheit war noch weit davon entfernt, diese Erkenntnis zu übernehmen.¹³⁴⁷ Der Unterschied von 7 Jahren zwischen beiden Todesjahren wurde in den letzten 110 Jahren kein Mal mehr erreicht, nur bei *McGiffert* 1897 wenigstens eine gewisse, beachtliche Näherung (6 Jahre).

6. *Weber* 1889 hat die philologische Ansicht von *Petavius* 1628/1703 erneuert, daß sich *διετίας κτλ* in dem Partizipialsatz Apg 24,27 auf Subjekt und Prädikat des Hauptsatzes bezöge und nicht auf eine zweijährige Haft von Paulus in Caesarea zu

Grad	Jahr	Autorenname
34°	1912	Wendland
35J	1913	Bruston
36°	1914	Bousset
37J	1916,20	Loisy
38J	1918	Plooij
39J	1921	Bacon, B.W.
40J	1921	Meyer, Ed.
41°	1928	Jeremias
42°	1930	Bultmann
43J	1933	Lake
44J	1935/36	Thorne, E.A.
45J	1938	Enslin
46°	1940	Hölscher
47J	1945	King, C.
48J	1954	Thieme
49°	1956/61	Haenchen*
50J	1957	Braun, H.
51°	1957	Fascher
52°	1959	Bultmann
53°	1963	Hahn*
55J	1963	Toussaint
55J	1965	Hoehner
56°	1969	Bornkamm*
57J	1971	Dockx
58J	1972	Gunther
59J	1975	Vielhauer*
60J	1975	Suhl
61°	1981	Schneemeh.*
62°	1982	Schmithals
63°	1984	Pesch

J: von Jewett aufgeführt; d. Kreis ° bedeutet Zusatz von mir, H.H.
Anm*: Die 1. MR nach d. Apok., obwohl - widersprüchlich - Apg 11,27-30 oft als unhistorisch verworfen wird.

Zeile	Jahr	Autorenname
1	1605,20	Calvisius
2	??	Keil
3	1816	Süskind
4	1818	Kühnöl
5	1828	Guerike
6	1828	Küchler
7	1829	Böhl
8	1831	Paulus
9	1832	Böttger
10	??	Niemeyer
11	??	Flatt
12	1838	Fritzsche
13	1847	Schwanbeck
14	1869	Caspari
15	1869	Stölting
16	1887	Kellner
17	1890	Franke
18	1891	Spitta
19	1892	Weizsäcker
20	1895	Holtzmann
21	1895	Jüngst
22	1897	McGiffert
23	1897	Ramsay
24	1898,99	Bacon
25	1899	von Soden
26	1900	Weber, V.
27	1902	Pfleiderer
28	1903,05	Aberle
29	1905	Völter
30	1907	Schwartz
31	1907	Wellhausen
32	1912	Goguel
33	1912	Preuschen

¹³⁴⁵ Daß das Zeugnis des Euseb (und Hieronymus) mit dem von Josephus und Tacitus übereinstimmt, erkennt man nicht auf den ersten Blick, sondern erst, wenn man die Verschiebung der Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära beachtet; vgl dazu S. 325 Textbox Nr. 183 (im Anhang zu m. Bespr. v. *Belser* 1898) und die Anmerkungen S. 201, 223, 323, 350, 351, 372, 454, 528, 531 A 396, 455, 729, 809, 812, 882, 1114, 1345, 1358 und S. ? A ?. (Ziel: "Verschiebung")

¹³⁴⁶ Die ersten Hinweise auf *McGiffert's* Chronologie verdanke ich anderen (*Goguel, Moffat*). Vgl zu *McGiffert* die Besprechung seiner Chronologie S. 311 - 317 und die Tabelle seiner Ergebnisse S. 313 Textbox Nr. 173.

¹³⁴⁷ In den 93-113 Jahren seit *Kellner, Lightfoot, Harnack* und *Schwartz* wurde wohl das frühe Todesjahr Petri (64 nC / *Harnack*) mehrmals wiederholt, aber nur sehr selten die getrennten Todesjahre und Todestage (zB *Lightfoot* 1893) und nie mehr das frühe Todesjahr Pauli (57 nC / *Kellner, Schwartz*).

beziehen sei.¹³⁴⁸ Das Jahr des Amtswechsels von Felix auf Festus sei daher auch das Jahr des Endes der 3. MR und sogar auch des Anfangs der Gefangenschaft in Rom. Aber auch umgekehrt: Am Ende der 3. MR, als Paulus zu Pfingsten in Jerusalem verhaftet wird, ist er erst von Felix verhört worden, dann aber auch bald von Festus, der nur wenige Wochen nach der Verhaftung Pauli in Caesarea eintraf und Felix ablöste. Festus schickte ihn noch im Spätsommer desselben 2. Jahres Neros nach Rom, wo er gemäß *Wellhausen 1907* ohne Schiffbruch vor Malta im Frühherbst 55 nC eintraf. Daher beginnt die 2-jährige Haft in Rom schon 55 nC und dauert bis 57 nC. Alles andere (Ende 3. MR, Haft in Caesarea, Statthalterwechsel, Schiffsreise ab Caesarea) liegt davor.

7. Für die 3. Missionsreise waren Jahrhunderte lang schon immer mit Apg 19,8.10; 20,31 ca. 4 Jahre veranschlagt worden. Dh wenn die 3. MR im 2. Jahr Neros = 55 nC endete, dann begann sie $55 - 4 = 51$ nC.¹³⁴⁹

8. *Bucher* hatte 1865 die 3. MR von 51-55 datiert, ihm folgte 1889 *Weber*. Vor den beiden hatte schon *Capellus 1634* die 3. MR im Jahr 51 beginnen lassen, allerdings sie zu kurz veranschlagt und schon 54 enden lassen (weil er die *διετία* von Apg 24,27 von 54-56 meinte unterbringen zu müssen; *Harnack 1897* hat ihm das nachgemacht). *Schrader 1830* und *Wurm 1833* hatten ebenfalls die 3. MR 51 nC begonnen, aber sie haben sie viel zu lange, 8 bzw 9 Jahre lang, dauern lassen bis zum Jahr 59 oder 58 und landeten so mit der doppelten Länge der 3. MR in den alten Gleisen der Spätdatierung der paulinischen Chronologie. Vor 1910 hatten *Bacon 1898, 1899* und (gemäß *Goguel 1912*) ein mir bisher noch unbekannter *Neteler* die 3. MR von 51-55 datiert.

9. Begann die 3. MR im Jahr 51, so endete die 2. MR ebenfalls 51. *Lehmann 1858, Ramsay 1897, Schürer 1898, Aberle 1903, 1905* haben schon den genannten Termin post 49/50 (auf jeden Fall nach Messalinas Tod Okt 48 nC) für die Amtszeit von Gallio in Achaja aufgestellt.¹³⁵⁰ Außerdem wurde das Claudius-Edikt und seine Datierung durch Orosius im Jahr 49 von folgenden Forschern vor 1911 beachtet: *Baronius 1588, Petavius 1628, Capellus 1634, Bengel 1741* und *Süskind 1816* nahmen das 9. Jahr des Claudius als vordatiert, so, als sei das Edikt in den Ostprovinzen des römischen Reiches und nicht in Rom entstanden. Sie datierten es also um 1 Jahr zu früh ins 9. vordatierte Jahr des Claudius = 48 nC. Wieder ins Jahr 49 datierten *Schrader 1830, Wurm 1833, Lehmann 1858, Weber 1889, Holtzmann 1895* (wieder ein Jahr zu früh), *Harnack 1897*.¹³⁵¹ Damit kam die Ankunft Pauli in Korinth ins Ende des Jahres 49 und die Abreise aus Korinth und zugleich das Ende der 2. MR in Mitte 51 nC zu liegen.

10. Wann begann die 2. MR? Wieviel Zeit brauchte Pl für seine Reisen, Besuche, Evangeliumsverkündigung und Gemeindegründungen gemäß Apg 15,36 - 18,1, von Antiochia an bis er nach Korinth kam? Es gibt zwar eine Reihe von Forschern, die die 2. MR schon 47 beginnen lassen, aber für die Reisen, Besuche, Predigten und Gemeindegründungen bis zum Anfang in Korinth nehmen sie zu wenig Zeit an. Als erster läßt *Schrader 1830* die 2. MR 4 Jahre dauern und datiert sie von 47-51 nC. Ähnlich *Wurm 1833*, der 46/47-51 datiert. Nach diesen beiden hat *Neteler* die 2. MR

¹³⁴⁸ Vgl zur Auslegung des Partizipialsatzes *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27 vgl S. 199, 200, 222, 228, 274, 321, 339, 396, 418 A 387, 388, 391, 451, 484, 614, 723, 769, 963, 1007, S. 256, 425, 447, 473, 529, 564 A 553, 1028, 1091, 1173, 1175, 1348, 1463. Eine Folge dieser Auslegung (zusammen mit der kritischen Auslegung des Schiffbruchs in Apg 27 durch *Wellhausen 1907*) ist, daß sich die Zeiten der Gefangenschaften in Caesarea, auf dem Schiff und in Rom auf nur noch 2 Jahre (plus ca. 3-4 Monate, die chronologisch keine Rolle spielen) belaufen.

¹³⁴⁹ Zu den 4 Jahren als Dauer der 3. MR vgl die beiden Autorenlisten (ca 70 Autoren) bei meiner Besprechung von *Wieseler 1859* S. 172 Textbox Nr. 97 und S. 172 Textbox Nr. 98. Zu den Ansätzen der Frühdatierung bei der 2. und 3. MR vgl S. 527 Textbox Nr. 301.

¹³⁵⁰ Zu Gallios Amtszeit vgl S. 449, 467, 529, 550, 578 A 1100, 1154, 1350, 1411, 1515 und S. 154, 164, 185, 235, 243, 267, 278, 388 A 248, 273, 329, 500, 526, 583, 627, 628, 934. Der terminus post quem 49/50 bringt es mit sich, daß er nach oben hin offen ist. Und so sind auch sehr viel spätere Termine als 51/52 angegeben worden.

¹³⁵¹ Vgl bei meiner Besprechung von *Wurm 1833* die Liste der Autoren S. 141 Textbox Nr. 73.

ebenfalls von 47-51 nC datiert.¹³⁵² Dh also 47 nC Beginn der 2. MR, zweieinhalb Jahre lang von 47 nC bis Ende 49 nC Reisen, Besuche, Verkündigung, Gemeindegründungen zwischen Antiochia und Athen einschließlich, 49 Ende Ankunft in Korinth, Mitte 51 nach 1 ½ Jahren, Abreise aus Korinth. Dies alles war schon vor Entdeckung der Gallio-Inschrift möglich¹³⁵³ bzw tatsächlich von verschiedenen Forschern ausgesprochen worden.¹³⁵⁴ Der Prozeß vor Gallio hätte am Ende von Pauli Korinthaufenthalt stattgefunden. Auch das haben vor *Deißmann* schon einige Forscher ausgesprochen (*Lehmann, Aberle*), die allerdings eine sehr kleine, ebenfalls wenig beachtete Minderheit bildeten.

11. Wann fand das Apostelkonzil statt? Wie wurde es vor 1911 datiert? *Kellner* 1887 trat für das Jahr 44 ein. Ed. *Schwartz* verfaßte 1904 seine Schrift über den gleichzeitigen Tod der Söhne Zebedäi und trat 1907 in seiner Pl-Chronologie mit guten Gründen für das Jahr 43/44 ein. *Wellhausen* 1907 unterstützte ihn. Aber die große Mehrheit der Spätdatierer trat für einen Apostelkonzilstermin in den

¹³⁵² 70 Jahre nach der Entdeckung der Gallio-Inschrift hat *Jewett* mE sorgfältig aus den Reisewegen und den anzunehmenden Aufenthaltszeiten für die Evangeliumsverkündigung die Dauer der 2. MR auf 4-5 Jahre berechnet bzw methodisch begründet abgeschätzt. An sich war dies auch schon vor 1910 möglich, wie die Beispiele von *Capellus, Schrader, Wurm* und *Neteler* zeigen. Aber die 2. MR ist in einer erdrückenden Mehrheit der Fälle immer zu kurz datiert worden, gelegentlich nur 2 Jahre, überwiegend 3 Jahre. Dabei sind die viel zu kurzen 2 Jahre noch viel häufiger als die ausreichenden 4 Jahre angenommen worden. Und *Jewett* konnte die 2. MR nur so lange dauern lassen, weil er einen sehr späten Termin (51 nC) für das Apostelkonzil annahm, und weil er zwischen dem Tod von Herodes Agrippa (44 nC) und dem Apostelkonzil insgesamt 7 Jahre Zeit hat. Aber der Preis, den er für die ausreichende Dauer der 2. MR zahlt, ist mE zu hoch: Für ihn hält sich Paulus von 34-37 nC in der Arabia auf und nur von Ende 37 bis Anfang 43 gut 5 Jahre lang in Syrien und Kilikien. Von 43-45 findet bei *Jewett* die 1. MR statt, ehe Pl von 46-51 die 2. MR unternimmt. Dh für die Angaben von Gal 1+2, vor allem für die "14" Jahre von Gal 2,1, hat *Jewett* 1979, 1982 nicht genug zeitlichen Platz. An seiner Gesamtkonzeption der paulinischen Chronologie (an seiner Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22«) stimmt etwas nicht, wenn seine methodisch so hervorragende Bestimmung der Dauer der 2. MR (und 1. MR) auf Kosten der Dauer der "14" Jahre von Gal 2,1 gehen soll. Diesen hohen Preis, den *Jewetts* Grundgleichung erfordert und den er bezahlt, weigere ich mich, zu entrichten. Die Dauer der 2. MR stimmt, aber seine Grundgleichung ist zu verwerfen.

¹³⁵³ Schon *Wurm* 1833 hatte den interessanten methodischen Versuch unternommen, die Zeit zwischen der Jerusalemreise Apg 11,30 und der Ankunft in Korinth Apg 18,2 zu bestimmen. Terminus ante quem für den terminus a quo war der Tod von Herodes Agrippa, der im 19. Jhd allerdings oft etwas zu spät (Mai - Aug 44) datiert wurde. Terminus post quem für den terminus ante quem war das Claudius-Edikt im 9. Jahr des Claudius (= 49 nC). Nur wurde die Datierung durch Orosius sehr oft a) beiseite geschoben, b) entwertet, c) verworfen, d) umgebogen, e) durch ein anderes Datum substituiert, f) ignoriert. Vgl zu den verschiedenen methodischen Versuchen der Ablehnung die Zusammenstellung S. 501 Textbox Nr. 279 (bei m. Bespr. v. *Ramsay* 1909). Es stand an sich nichts im Wege, den terminus a quo von Apg 11,30 aufgrund von Apg 12,20-23 auf das Jahr 43 zu bestimmen und den terminus ad quem, die Ankunft Pauli in Korinth aufgrund des προσφάτως in Apg 18,2, auf das Ende des Jahres 49 (ca Nov) zu legen. So erhält man ca 6 ½ Jahre für die ganze 1. MR und den Anfang der 2. MR, siehe o.S. 156 Textbox Nr. 83 und S. 154 Textbox Nr. 82; außerdem die Anm S. 148, 158, 169, 179, 234, 235, 272, 530 A 225, 258, 282, 308, 498, 499, 605, 1353. Diese 6 ½ Jahre sind in der Forschungsgeschichte praktisch nicht beachtet worden bzw ich kenne keinen, der sie beachtet hätte. Aber *Wurms* Entdeckung des methodischen Zugangs zu diesem Zeitraum der paulinischen Chronologie war dennoch ganz einfach, genial simpel. (ME beruht es darauf, daß Lukas etwas verdeckt in der relativen Chronologie Apg 11,30 vor Apg 12,20-23 und Apg 18,2 nach dem Claudius-Edikt die geschichtlichen Verhältnisse aufbewahrt hat. Niemand außer *Wurm* 1833 hat das bisher für seine Pl-Chronologie methodisch ausgenutzt.) Vgl zu den von Forscher zu Forscher verschiedenen methodischen Zugängen zur Pl-Chronologie auch S. 22, 171, 173, 197, 213, 227, 335, 354, 359, 394 A 43, 292, 293, 381, 431, 476, 758, 824, 848, 957, S. 414, 451, 463, 473, 506, 530, 545, 551 A 992, 1104, 1142, 1172, 1274, 1353, 1390, 1419 und S. 565, 567, 568, 580, 583 A 1469, 1478, 1479, 1519, 1533.

¹³⁵⁴ Vgl zur relativen Dauer der 2. MR von ca 4 Jahren und zur absoluten Datierung der 2. MR auf 46/47-51 nC die kleine Liste der Autoren S. 527 Textbox Nr. 303. Warum ist die Liste so klein, wo doch das Ende der 2. MR 49-51 nC so gut durch das Claudius-Edikt, durch Gallios Amtszeit und durch den Anfang der 3. MR dokumentiert und festgelegt ist? Die Liste ist darum so klein, weil das ApoKon so selten auf das Jahr 46 oder 47 nC gesetzt wurde; geschweige denn, daß man es noch früher ins Jahr 43/44 datiert hätte. Nimmt man für den Abstand zwischen dem ApoKon 47 nC und der Bekehrung Sauli/Pauli 17 Jahre an, so käme man in das Jahr 30 nC für die Bekehrung Sauli/Pauli und in das Jahr 29 nC für den Tod Jesu (siehe *Harnack* 1897). Dann hätte man also auch gleichzeitig der Ansicht sein müssen, daß der Abstand zwischen Jesu Tod und Sauli/Pauli Bekehrung sehr klein war. Nähme man Vordatierung der Angaben von Gal 1 + 2 an, so käme man ins Jahr 47 nC - 15 = 32 nC für die Bekehrung Sauli/Pauli. Diese Konstellation ist sehr selten vertreten worden, zumal man die Hungersnot meistens in die Jahre 47-48 nC datierte und die Überbringung der Kollekte angesichts der Hungersnot in Judäa meistens in die Jahre 48 oder 49 legte. So hat man die Zeit und Dauer der 2. MR einfach verkürzt. *Wellhausen* und *Schwartz* haben die Dauer der 2. MR über Gebühr ausgedehnt, weil sie die 1. MR als angeblich unhistorisch eliminiert hatten. - Das waren also ganz schlechte Aussichten, sowohl den Mosaikstein der relativen Dauer der 2. MR als auch den Mosaiksteins ihres absoluten Beginns (im Jahr 47) wiederzufinden. Auf diesem Hintergrund versteht man, daß es von *Jewett* eine chronologische Großtat war, die Dauer der 2. MR auf gut 4 Jahre zu bestimmen und man versteht auf dem Hintergrund der Forschungsgeschichte, wieso dieser Mosaikstein der Frühdatierung erst 1979/1982 (und auch nur unter der Bedingung einer unhaltbaren Grundgleichung und eines unbezahlbar hohen Preises) aufgefunden wurde. Vgl zu den Gründen, warum das Mosaik der Frühdatierung nur sehr langsam und stockend, sozusagen nur tröpfchenweise zusammengesetzt werden konnte. S. 151, 240, 317, 530, 545, 546, 551, 552 A 235, 516, 712, 1354, 1391, 1394, 1419, 1422 und S. 558, 566, 570, 571, 572, 574 A 1446, 1473, 1487, 1491, 1493, 1503.

Jahren 48-52 ein, indem man Gal 2,1 mit Apg 15 gleichsetzte.¹³⁵⁵ Die Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = 43 nC« ist vor Schwartz und Wellhausen praktisch nie vertreten worden, obwohl eine kleine Anzahl sich für 2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 ausgesprochen hatte.¹³⁵⁶ Doch hat man die ganze Reise Apg 11,30 wegen der Rückreisenerzählung Apg 12,25 hinter den Tod Agrippas in 12,23 gelegt. - An altkirchlichen Zeugnissen, die das wichtige und bedeutsame Jahr 43 belegen, hat es an sich nie gefehlt, es fehlte nur der Blick, der sie einander zuordnete und ihre Bedeutung erkannte.¹³⁵⁷

12. Agabus kommt nach Antiochia und weissagt nach Apg 11,27-30 eine schwere Hungersnot in Judäa und bittet gleichzeitig um Hilfe. Nach dem Zeugnis von Euseb¹³⁵⁸ und Orosius hist adv pag 6,12¹³⁵⁹ trat die Hungersnot bzw die antiochenische Hilfeleistung im 4. vordatierten Jahr des

¹³⁵⁵ Jewett 1982 hat die Autoren gesammelt, die die Grundgleichung Gal 2,1 = Apg 15,2-4 - bei unterschiedlicher absoluter Datierung - vertreten haben. Zu den Autoren bis 1911 vgl bei ihm die Liste S. ? Textbox Nr. ?. Zu den Autoren, die das ApoKon extrem spät in die Jahre 51, 52, 53, 54 datieren wollten, vgl S. 541 Textbox Nr. 317. Zu den Autoren, die das ApoKon traditionell spät in die Jahre 48, 49, 50 setzten wollten, vgl. S. 542 Textboxen Nr. 320 und Nr. 319.

¹³⁵⁶ Vgl zur Grundgleichung 2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 die Liste der Autoren, die sich vor 1911 für sie entschieden haben. S. 528 Textbox Nr. 304.

¹³⁵⁷ Zum Jahr 43 vgl den Exkurs S. 477 - 482, die Zusammenstellung der Hinweise in der Textbox S. 478 Nr. 264 und die Anmerkungen S. 17, 150, 153, 157, 207, 239, 289, 290, 292 A 18, 230, 245, 257, 417, 514, 654, 656, 665, S. 317, 319, 347, 362, 371, 378, 468, 470 A 712, 716, 797, 855, 875, 908, 1157, 1163 und S. 479, 531 A 1196, 1357.

¹³⁵⁸ Chronik aus dem Armenischen ed Kraft 1911, S. 214, zu Abr 2058 = Ol 205,3 = Claudius 2 = Agrippa 5, linkes Lemma: "Eine heftige Hungersnot hatte den Erdkreis befangen; und die in den Acten der Apostel enthaltene Prophezeiung des Agab trat in Erfüllung, durch welche er bedeutet hatte, daß eine heftige Hungersnot über den ganzen Erdkreis hin stattzufinden im Begriffe stünde." Kaiser- und Königsjahr sind bei Euseb um 2 Jahre verschoben, statt Claudius 2 = Agrippa 5 gehört historisch Claudius 4 = Agrippa 7 zu Ol 205,3 = 43 nC. Vgl zum Fehler der Verschiebung der römischen Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära auch S. 201, 223, 323, 350, 351, 372, 454, 528, 531 A 396, 455, 729, 809, 812, 882, 1114, 1345, 1358 und S. ? A ? - Euseb bietet im Lemma insgesamt drei Hungersnöte zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Ländern: Zu Ol 207,3 = Abr 2066 = Klaudios 10 = Agrippas 6 (= 51 nC) heißt es im linken Lemma: "Eine gewaltige Hungersnot ward zu Rom". Tacitus berichtet unter dem fünften Konsulat des Ti. Claudius und dem des Servius Cornelius Orfitus (= 51 nC) in XII 43: "frugum quoque egestas et orta ex eo fames in prodigium accipiebatur. nec occulti tantum questus; sed iura reddentem Claudium circumvasere clamoribus turbidis, pulsumque in extremam fori partem vi urgebant, donec militum globo infensus perripuit." "Auch Getreidemangel und die daraus entstandene Hungersnot wurden als Vorzeichen angesehen. Und nicht nur im geheimen klagte man darüber; als vielmehr Claudius Recht sprach, umringten sie ihn mit erregtem Geschrei, trieben ihn in die äußerste Ecke des Forums und setzten ihm mit Gewalt zu, bis er mit einer Schar Soldaten die erbitterte Menge durchbrach." Auch bei dieser Hungersnot, die wie das Zitat aus Tacitus beweist, tatsächlich zum Jahr 51 gehört, bringt Euseb wohl eine zutreffende Olympiade, aber ein um zwei Jahre verkehrtes Kaiserjahr, weil er Klaudios 2 Jahre zu spät antreten läßt. Die Hungersnot Ol 207,3 = 51 nC in Rom war nicht im 10. sondern im 12. vordatierten Jahr Claudius bzw im 11. Jahr seiner tribucinischen Gewalt. - Zwei Jahre zuvor, zu Ol 207,1 = Abr 2064 = Klaudios 8 = Agrippa 4 bringt er ebenfalls im rechten Lemma eine Hungersnot in Griechenland: "Eine heftige Hungersnot ward in Ellada, so daß ein Scheffel zu 6 Didrachmen verkauft wurde." Auch hier gehe ich davon aus, daß sich im Olympiadenjahr (Ol 207,1 = 49 nC) der ursprüngliche Zeitpunkt erhalten hat. Für die Hungersnot in Judäa (Apg 11,27-30) kommt von allen drei zZ des Claudius durch Euseb berichteten Hungersnöten nur die von Ol 205,3 = 43 nC infrage. Vgl zu den Quellenangaben Eusebs zu den Hungersnöten unter Claudius auch S. 323 - 336. (Ziel: "HungerEuseb")

¹³⁵⁹ Nicht hist adv pag VII 6,17! Orosius berichtet zweimal eine Hungersnot; die erste, frühere datiert er ins 4. Jahr des Kaisers: "Claudius quarto imperii sui anno..." (6,9) und erwähnt ausdrücklich die Königin Helena von Adiabene (6,12): "Eodem anno imperii eius fames gravissima per Syriam facta est, quam etiam prophetae praenuntiaverunt; sed Christianorum necessitatibus apud Hierosolymam, convectis ab Aegypto frumentis, Helena Adiabenum regina conversa ad fidem Christi largissime ministravit." Aus Euseb als Quelle hat Orosius die Notiz von dieser Hungersnot nicht, eher aus Josephus, obwohl auch Josephus nicht das 4. Regierungsjahr des Kaisers enthält. Euseb bringt weder die Königin Helena, noch das 4. Jahr des Claudius, noch, daß das Getreide aus Aegypten gekommen wäre. - Die zweite Hungersnot datiert Orosius gemäß 6,17 nach dem Claudius-Edikt und der Nennung des 9. Jahres des Kaisers in 6,15-16 in das "folgende Jahr", also ins 10. Jahr des Claudius, und lokalisiert sie auch nicht in Judäa, sondern in Rom: "Verumtamen sequenti anno tanta fames Romae fuit, ut medio foro imperator correptus a populo conviciis et fragminibus panis turpissime infestatus, aegre per pseudothyrum in Palatium refugiens furorem excitatae plebis evaserit. Bei der Hungersnot von Apg 11,27-28 wird es sich mit ziemlicher Sicherheit nicht um diese zweite von Orosius h.a.p. VII 6,17 ins 10. Jahr des Claudius datierte und nach Rom lokalisierte gehandelt haben. Das (verkehrte) 10. Jahr des Claudius bringt auch Euseb. Die römische Hungersnot gehört ins Jahr 51 nC. Zwischen dem Claudius-Edikt aus dem 9. (nachdatierten) Jahr des Claudius und der römischen Hungersnot aus dem 5. Konsulat des Claudius liegen zwei Jahre und nicht nur ein Jahr, wie Orosius den Anschein erweckt. Orosius bringt bei der Hungersnot sehr viel mehr Stoff, der über Eusebs äußerst kurze Notiz weit hinauschießt, der Sache nach der Darstellung von Tacitus sehr ähnlich ist, dem Wortlaut nach aber auch nicht aus Tacitus stammt. Insgesamt liegen zwischen der jüdischen Hungersnot aus dem 4. vordatierten Jahr des Claudius (43 nC) und der römischen Hungersnot aus dem 5. Konsulat des Claudius (51 nC) historische 8 Jahre, in der annalistischen Darstellung des Orosius aber zwischen dem 4. und 10. Jahr des Kaisers nur 6 Jahre. Bei Euseb ist, was das Kaiserjahr anlangt, der Fehler genauso groß (falsch: 10. statt [richtig:] 12. vordatiertes Regierungsjahr), aber was den Abstand zwischen den Abrahamsjahren (Abr 2058 und 2066) bzw in der Olympiadenära (Ol 205,3 / Ol 207,3) anlangt, bringt auch Euseb den Abstand von 8 Jahren. - Der zeitliche Abstand zum Claudius-Edikt: Bei Orosius liegen in der Zählung der Kaiserjahre zwischen der Hungersnot in Judäa im 4. (vordatierten) Jahr und dem Claudius-Edikt im 9. (nachdatierten) Jahr nur 5 Jahre, obwohl es in der Historie 6 Jahre waren. Zwischen dem Claudius-Edikt und der Hungersnot in Rom liegt nur 1 Jahr, obwohl es in der Historie 2 Jahre waren. In der relativen, quantitativen Chronologie stimmen bei Orosius, der seine

Claudius (= Fj 43/44 nC) ein.¹³⁶⁰ Paulus reiste damals - noch vor Herodes Agrippas Tod (gest. im Adar des jüdischen Jahres Fj 43/44) - zusammen mit Barnabas nach Jerusalem. Sie überbrachten die antiochenische Hilfeleistung und gleichzeitig verhandelten sie mit den Säulen über die gesetzesfreie Heidenmission (Gal 2,1-10). Nachdem sie Jerusalem wieder verlassen haben (nicht bevor, wie Apg 12,25 nahezu legen scheint), setzt eine Verfolgung der christlichen Gemeinde durch Herodes Agrippa ein (Apg 12,1-3), die spätestens durch den am 9. Adar 44 eingetretenen Tod von Agrippa I (vgl Apg 12,23) beendet wurde. Petrus kam (wahrscheinlich Pesach 44) überraschend frei und floh an einen anderen Ort (auch schon vor 1911 bekannt).¹³⁶¹

13. Die Gleichung 2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 entdeckten im 19. Jhd schon einige Forscher, im kritischen Sinn meines Wissens zuerst *Jüngst* 1895, gefolgt von *Pfleiderer* 1902.¹³⁶² Beide sahen in Apg 15 eine Dublette zu Apg 11. Die Schwierigkeit, daß Gal 1 und 2 nur zwei Jerusalemreisen des Paulus boten, daß aber die Apostelgeschichte für den gleichen Zeitraum derer drei oder sogar vier zu bieten hatte, war jahrhundertlang bekannt. Aber man löste die Schwierigkeit im Allgemeinen dadurch, daß man unkritisch annahm, Pl habe eine, vielleicht zwei der drei oder vier in Apg 9, 11, 15 und 18 berichteten Jerusalemreisen in Gal 1-2 übergangen. Als diese Auskunft vor dem Forum der Kritik nur noch schwer zu halten war bzw nicht mehr akzeptiert wurde, da entschied man sich überwiegend aus inhaltlichen Gründen und im Fahrwasser der Jahrhunderte alten Spätdatierung mehrheitlich für die Gleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4«. *Zahn* 1907 hat die relative Chronologie der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = vor dem Tod von Herodes Agrippa« entschieden abgelehnt, weil er als ein Vertreter der Nachdatierung meinte, dann käme man mit den Angaben von Gal 1 + 2 bzw mit der Bekehrung Sauli/Pauli ins Jahr 27 nC.¹³⁶³ Man sah den Widerspruch mit dem 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 und drehte sofort ab.

14. Die Folge von dieser Gleichung Gal 2,1 = Apg 15,2-4 war, daß die 1. MR chronologisch vor das Apostelkonzil fiel und sie damit in den "14"-jährigen Zeitraum der paulinischen Mission in Syrien und Kilikien eingerechnet wurde. Mit dem Sieg dieser Gleichung hörte die 1. MR

Auszüge aus verschiedenen Quellen annalistisch anordnet, die zeitlichen Abstände nicht. Es ist verkehrt, mit *Ramsays* Logik zu meinen, weil die Hungersnot in Rom ins Jahr 51 gehört, würde das Claudius-Edikt nach Orosius (falschem Abstand von 1 Jahr) ins Jahr 50 gehören. Das ursprünglichste Datum ist das 4. (vordatierte) Jahr des Kaisers für die Hilfeleistung der Königin Helena bei der Hungersnot in Judäa; das 9. Jahr des Kaisers beim Claudius-Edikt läßt sich als nachdatiert oder als 9. Jahr der tribucinischen Gewalt in der ursprünglichen kaiserlichen Verordnung verstehen; aber beim 10. Jahr des Claudius für die Hungersnot in Rom ist Hopfen und Malz verloren: es ist verkehrt, so verkehrt wie in Eusebs Kanon das gleiche 10. Jahr des Claudius, dessen Fehler auf der Verschiebung der Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära beruht. Vgl den Exkurs S. 323 - 336. (Ziel: "HungerOros")

¹³⁶⁰ Zur Hungersnot in Judäa bzw zur Weissagung des Agabus und zum Jahr der Hilfeleistung aus Antiochia vgl S. 319, 336, 346, 347, 531 A 716, 760, 796, 797, 798, 1358, 1359, 1360 und S. ? A ?. Zur Hilfeleistung der Königin Helena aus Adiabene, nach Josephus XX 2,5 und 3,4 zwischen 38 und 47 nC (wahrscheinlich zur gleichen Zeit im 4. Jahr des Claudius = 7. Jahr von Herodes Agrippa) vgl S. 347, 480, 531 A 798, 1198, 1359, 1360 und S. ? A ?.

¹³⁶¹ Diese relative Chronologie ist zwar biblisch und auch schon um 1905-1911 möglich (wie die beiden Beispiele von *Schwartz* 1907 und *Wellhausen* 1907 zeigen), aber man orientierte sich stärker an der Rückreisenotiz Apg 12,25 nach Agrippas Tod als an der Stellung der Hinreisenotiz Apg 11,30 vor Herodes Agrippas Tod. Ebenso hat man sehr viel Wert auf die Stellung der Hinrichtung der Wachen in Apg 12,18-19 vor Agrippas Tod gelegt, so daß man mit der Legende in Apg 12,3-17 meinte, daß Simon Petrus an einem Pesachfest vor dem Tod von Herodes Agrippa und nicht an dem Pesachfest kurz nach dem Tod von Herodes Agrippa freigekommen wäre. Zur relativen Chronologie von Apg 11,27 - 12,23 vgl S. 318 Textbox Nr. 176 (bei *Belser* 1898). Zur wunderbaren Befreiung Petri vgl auch S. 532 A 1361.

¹³⁶² Zu den Autoren, die vor 1911 die Jerusalemreise Pauli Gal 2,1 mit der von Apg 11,29-30 geglichen haben, vgl die Sammlung der Namen durch *Jewett* S. ? Textbox Nr. ?.

¹³⁶³ Vgl *Zahns* Kritik 1907 (S. 640): "Ebenso unmöglich ist aber eine Kombination von Gal 2 mit AG 11,30; 12,25: denn diese Kollektenreise fällt in den Herbst 44 (s. unten); nach Abzug der 17 Jahre würde sich für die Bekehrung des Pl das unmögliche Datum a. 27 ergeben." Das Todesjahr könne "kein früheres als a. 29 gewesen sein." Wie ein fernes Wetterleuchten, ehe das richtige Gewitter kommt und mitten in die Spätdatierung einschlägt, leuchtet hier (verzerrt) die Möglichkeit des Jahres 27 am Horizont auf. *Zahn* macht noch vier Fehler: 1) Die Kollektenreise Apg 11,30 fiel nicht in den Herbst 44, sondern wahrscheinlich ins Frühjahr (Pfingsten?) 43 nC. 2) Die Summe der Angaben von Gal 1,18 und 2,1 ergibt - vordatiert gerechnet - 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre und nicht 17 Jahre. 3) Für die Bekehrung Sauli/Pauli ergibt sich das Jahr 43 nC - 15 = 28 nC und nicht 27 nC, wie *Zahn* meint. Dieses Bekehrungsjahr ist zugleich terminus ante quem für den Tod Jesu. 4) Lk 3,1 ist ein fehlerhafter terminus post quem für den Tod Jesu. Das Jahr 29 ist nicht das frühest mögliche Todesjahr Jesu. Es ist - im Gegensatz zum Jahr 27 nC - kalendarisch-astronomisch unmöglich. Aus Lk 1,5/Mt 2 und Lk 3,23 ergibt sich ein früheres Taufjahr Jesu (ca 25 nC). Rechnet man 2 ("3") Jahre für die öffentliche Wirksamkeit Jesu, gelangt man wie bei der Paulus-Chronologie - was *Zahn* noch nicht glauben wollte - ins Jahr 25 nC + 2 = 27 nC für den Tod Jesu. Vgl zum Tod Jesu im Jahr 27 auch S. 135, 292, 363, 471, 483, 532 A 191, 665, 857, 1168, 1213, 1363 und S. ? A ?.

chronologisch auf zu existieren. *Schwartz* 1907 und *Wellhausen* 1907, 1914 haben ihr dann nur noch den endgültigen Todesstoß versetzt. Seitdem hat es die 1. MR nötig, wieder zu neuem (= altem) Leben erweckt zu werden.¹³⁶⁴

15. Zwischen dem Datum des Apostelkonzils 43/44 und dem Datum des Beginns der 2. MR im Jahr 47 tat sich also eine Lücke von 4 Jahren auf, die *Schwartz* 1907 und *Wellhausen* 1907, 1914 dadurch füllten, daß sie die 2. MR ca 7 Jahre dauern ließen (von 44 bis 51 nC). An diesem Punkte hatte also vor 1911 die Hypothese der Frühdatierung eine entscheidende Schwachstelle, ihr zugefügt von den besten Vertretern der Frühdatierung selbst.¹³⁶⁵

16. Daran änderte sich wenig, als Sergius Paulus inschriftlich nachgewiesen wurde, einmal durch *Cesnola* 1877, dann durch *Hogarth* 1889. Zum anderen wurde 1886-1887 ein stadtrömischer Terminalstein aus dem Jahr 47/48 nC entdeckt, auf dem Sergius Paulus, der frühere Prokonsul auf Cypern, als Mitglied einer Tiber-Kommission figurierte. *Kellner* machte 1888 diese Inschrift dem deutschen Publikum bekannt.¹³⁶⁶ Auch *Mommsen* hielt es für möglich, daß Sergius Paulus in einem der Jahre 41-46, ehe er in Rom während der Censur von Claudius (47 nC) in die Tiber-Kommission berufen wurde, auf Cypern als Prokonsul tätig war und möglicherweise dort Saulus/Paulus getroffen hat. Damit ergab sich für die 1. MR der merkwürdige Tatbestand, daß sie auf der einen Seite nicht existierte bzw ins Reich der Legende verbannt wurde, auf der anderen Seite Sergius Paulus inschriftlich nachgewiesen werden konnte.¹³⁶⁷

17. Die Summe der beiden Zeiträume in Gal 1 + 2 konnte auch schon vor dem Jahr 1911 mit 15 Jahren berechnet werden; das zeigen die Arbeiten von *Ramsay* 1896-1906, aber auch schon von *Conybeare* und *Howson* 1853, 1892. Auf der einen Seite verlangte das wiederholte *ἔπειτα* in Gal 1,15 - 2,1 die Nachordnung der Zeiträume, auf der anderen Seite sah es *Ramsay* als ein guter Kenner des römischen Altertums als erwiesen an, daß es damals den Brauch der Vordatierung gab, der in der römischen Kaiserzeit gewöhnlich angewendet wurde und daß wir auch bei den Angaben in Gal 1,18 "3" Jahre und Gal 2,1 "14" Jahre die Vordatierung anzuwenden hätten.¹³⁶⁸ *Schwartz* und *Wellhausen* gingen ebenfalls von dieser Überzeugung der Vordatierung aus, aber sie haben aus bestimmten Gründen (Rücksicht auf das 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1!) die Nebenordnung der vordatierten Zeiträume in Gal 1,18.21 und 2,1 vertreten. Gemäß diesen Erkenntnissen wären zwar die beiden Abstandsangaben also bloß mit 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahren zu addieren, aber unter den Chronologen sind in den gut drei Jahrhunderten von 1588 bis 1910 nur 3 Forscher auf die Summe "15 Jahre" in Gal 1 + 2 gekommen: *Baronius* 1588, *Süskind* 1816 und *Conybeare* 1853, 1892.¹³⁶⁹ Gewiß, auch *Ramsay*: bei ihm fiel die Bekehrung ins Jahr 32, die 1. Jerusalemreise ins Jahr 34 und die 2. JR ins Jahr 45, dh er nahm wohl die Vordatierung an, aber er ordnete die beiden

¹³⁶⁴ Die 1. MR ist später (1963 durch *Conzelmann*) als »Modellreise« apostrophiert worden. Vgl zur längeren Dauer der 1. MR S. 429 Textbox Nr. 234 und die Anm S. 163, 176, 268, 427, 473, 532, 598 A 270, 299, 589, 1035, 1171, 1364, 1580. Zu den Problemen ihrer Geschichtlichkeit, ihrer relativen zeitlichen Einordnung, ihrer Datierung vgl S. 163, 164, 176, 208, 268, 318, 319, 387, 428, 444 A 270, 272, 299, 421, 589, 715, 716, 932, 1036, 1038, 1084, S. 473, 480, 490, 532, 533, 567, 570, 583 A 1171, 1200, 1238, 1364, 1367, 1477, 1485, 1535.

¹³⁶⁵ Ed. *Meyer* war 1923 energisch und doch erfolglos für die Geschichtlichkeit der 1. MR eingetreten. Erst mit der neutestamentlichen Einleitung von *Vielhauer* 1975 nahmen die Stimmen wieder zu, die bereit waren, der 1. MR ihre Geschichtlichkeit und - damit verbunden - eine gewisse Zeitdauer zu belassen.

¹³⁶⁶ *Kellner*, K.A. Heinrich: Kleine Beiträge zur Geschichte der Apostel. I. Neues über Sergius Paulus aus einer Inschrift. Der Katholik 68, Mainz 1888, 389-393. Vgl zum Text der Inschrift die Textbox S. 207 Nr. 119 (bei meiner Besprechung von *Kellner* 1886. 1887).

¹³⁶⁷ Zur Frage nach der Geschichtlichkeit der 1. MR vgl auch S. 163, 164, 176, 208, 268, 318, 319, 387, 428, 444 A 270, 272, 299, 421, 589, 715, 716, 932, 1036, 1038, 1084, S. 473, 480, 490, 532, 533, 567, 570, 583 A 1171, 1200, 1238, 1364, 1367, 1477, 1485, 1535 und S. 597, 598 A 1578, 1579.

¹³⁶⁸ Ähnlich schon *Conybeare & Howson* 1853, 1892.

¹³⁶⁹ Vgl die Zusammenstellung in der kleinen Autorenliste S. 510 Textbox Nr. 282.

Zeiträume einander gleich;¹³⁷⁰ obendrein war für ihn die 3. JR und das ApoKon im Jahr 50 auch noch historisch. An diesem Punkte gab es also vor 1910 mehr Dunkelheit als Licht.

18. Das Datum der Flucht aus Damaskus: Als Pl sich bekehrt hatte, missionierte er 2 ("3") vordatierte Jahre in der Arabia. Er ging dann nach Damaskus zurück und mußte sich dort vor den Häschern des Ethnarchen des Nabatäer-Königs Aretas in Sicherheit bringen. Nach 2Kor 11,32-33 floh er, in einem Korb aus einem Fenster herabgelassen, über die Stadtmauer von Damaskus. Vor 1911, zuletzt *Steinmann* 1909, war man bei den Spätdatierern überwiegend der Meinung, Aretas habe Damaskus von Caligula 37 nC geschenkt bekommen und sei 40 nC gestorben, so daß sich die Flucht Sauli/Pauli nur in dem relativ eng begrenzten Zeitraum von 37-40 nC abgespielt haben könne. *Zahn* 1904 und *Schwartz* 1906 und 1907 haben diesen Zeitpunkt infrage gestellt.¹³⁷¹

19. Zum Zeitraum 307 30 Jahre Paulus: ein Ausschnitt aus dem Paradigma der Frühdatierung

vom Tode Jesu bis zur Bekehrung Pauli. Nach 1Kor 15,1-8 sagt Paulus, daß er in der Reihe der Jünger und Apostel, die einer Erscheinung des Auferstandenen gewürdigt wurden, der letzte und unwürdigste gewesen wäre, weil er die Gemeinde Gottes verfolgt habe.

Im Paradigma der Frühdatierung von Jesu Tod bis Pauli Tod insgesamt 1+2+13+4+4+4+0 = 30 Jahre ¹			
1	Erscheinungen	1 Jahr	Anmerkungen
2	in der Arabia	2 Jahre	A ¹ : Das Grundgerüst der paulinischen Chronologie im Paradigma der Frühdatierung ist zunächst nichts weiter als die Reihenfolge v. 8 lückentosen aneinander anschließenden Zeiträumen, die in ihrer Summe 30 Jahre ergeben und die vom apostolischen Zeitalter den Zeitraum von Jesu Tod bis Pauli Tod abdecken. Bis Petri Tod umfaßt das apostolische Zeitalter, wie Hieronymus, de vir. ill. 5 bezeugt, insgesamt (30 + 7 =) 37 Jahre. A ² : Die absolute Datierung (57 nC-30 = 27 nC) erfolgt in einem weiteren methodischen Schritt mittels der etwas korrigierten u. erweiterten synchronistischen Daten, die <i>Turner</i> in bewunderungswürdiger methodischer Klarheit zusammenstellte (vgl meine Besprechung von <i>Turners</i> Lexikon-Artikel 1898 o. S. 344 - 364).
3	Syrien/Kilikien	13 Jahre	
4	1. MR	4 Jahre	
5	2. MR	4 Jahre	
6	3. MR	4 Jahre	
7	Gefangenschaft	2 Jahre	
8	Spanien, Orient	0 Jahre	
Σ	† Jesu - † Pl ²	30 Jahre	

Harnack 1897 hat für diesen Zeitraum von der ersten Erscheinung vor Simon Petrus bis zur letzten Erscheinung vor Saulus/Paulus 6-12 Monate als ausreichend angenommen; 1912 brachte er altkirchliche Zeugnisse bei, die er vor 1912 gesammelt hat und die 18 Monate für den besagten Zeitraum belegten. Diese Zeugnisse, u.a. bei Irenäus zu finden, waren natürlich auch schon lange vor 1910 bekannt. Außerdem gab es vor 1910 auch eine Reihe von Forschern, die zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli nur 1-2 Jahre annahmen.¹³⁷² Allerdings gab es auch hier schon vor 1911 eine Mehrheit, die entsprechend der Spätdatierung von 3-5, ja bisweilen sogar von 5-9 Jahren Zwischenraum zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Pauli sprachen. Das Hauptargument kam aus dem geschichtsphilosophischen Entwicklungsbegriff bzw -modell, daß eine Entwicklung, wie sie zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung abgelaufen und sie von Lukas in Apg 1 - 9 dargestellt wäre, auch hätte mehrere Jahre in Anspruch nehmen müssen.

20. Das Bekehrungsdatum Pauli und das Todesdatum Jesu. *Goguel* 1912 hat als erster Christ nach 1500 davon gesprochen, daß Paulus sich im Jahre 28 bekehrt und in diesem Jahre auch Jesus gestorben sei.¹³⁷³ Sonst gab es vor 1912 niemanden, der früher als 29 nC den Tod Christi angesetzt hätte bzw das Jahr 29 war der frühest angenommene und auch relativ weit verbreitete Todetermin Jesu (neben den Jahren 33 und 30 nC). An sich hätten auch *Kellner* und *Schwartz* von

¹³⁷⁰ Die Gleich- bzw Parallelordnung der Zeiträume von Gal 1,18 und 2,1 war ein schweres Handicap für die Frühdatierung der paulinischen Chronologie. Erst war es eine verbreitete, nachlässige Exegese von Gal 1 + 2, die mithalf, daß sich *Schwartz* und *Wellhausen* überhaupt Verhör verschaffen konnten. Dann aber - auf die Länge der Zeit - wurde die schlechte Philologie ein schwerer Nachteil dieser Hypothese und ist ihr auch mit Recht (als Erstem von *Lietzmann* 1911) vorgehalten worden. Die Liste der Autoren, die die beiden Zeiträume von Gal 1,18.21 und 2,1 einander parallel ordnen, zu denen auch *Suhl* 1975 gehört, findet sich S. 472 Textbox Nr. 262 und S. 472 Textbox Nr. 261.

¹³⁷¹ *Zahn* 1904 hat die unbewiesene Schenkungshypothese vom Standpunkt der römischen Politik aus als militärpolitisch unsinnig angesehen, *Schwartz* 1906 hat aus anderen Gründen die Hypothese abgelehnt.

¹³⁷² Zum kurzen Abstand von 1-2 Jahren zwischen dem Tod Jesu und Pauli Bekehrung auch vor 1911 vgl S. 589 Textbox Nr. 347 und die Anm S. 170, 204, 298, 340, 344, 495, 513, 534 A 287, 407, 679, 773, 788, 1252, 1300, 1372.

¹³⁷³ Beim Bekehrungsdatum 28 nC für Paulus könnte ich zustimmen, aber nicht beim Todesdatum 28 nC für Jesus.

ihrem frühen Termin 44 bzw 43/44 für das Apostelkonzil auf den Termin 29 oder 28 nC für die Bekehrung Pauli und auf einen Termin 27 oder 28 nC für den Tod Jesu kommen müssen. Aber sie haben die Angaben von Gal 1 + 2 nicht nachgeordnet bzw nicht nachgeordnet addiert (ohne Rücksicht auf Lk 3,1), sondern sie haben die Angaben von Gal 1 + 2 (mit Rücksicht auf Lk 3,1) sich überschneiden lassen und die 3 Jahre von Gal 1,18 somit chronologisch eliminiert. Übriggeblieben sind nur 13 (= "14" vordatierte) oder 14 (nachdatierte) Jahre für den Zeitraum von Pauli Bekehrung bis zum Apostelkonzil. Das war zwar viel zu wenig angesichts der Angaben, die Paulus im Galaterbrief machte, zudem auch noch philologisch unhaltbar (man vergleiche einmal die angesehensten europäischen Wörterbücher zur altgriechischen Sprache unter dem Stichwort *epeita!*), aber es erlaubte, daß man vermeintlich taktisch klug einem Widerspruch mit Lk 3,1 ausweichen konnte.

21. Einige Punkte sind von mir noch nicht oder bis 1911 in der Forschung noch nicht angesprochen oder auch von mir in der Literatur vor 1911 vielleicht übersehen worden: a) Die Kollekte, die Paulus für die Armen in Judäa sammelte und die er zu Pfingsten im Sabbatjahr 54/55, gerade, als die Ernte wegen des Sabbatjahres ausfiel, überbringt, darf nicht vergessen werden.¹³⁷⁴ b) Die Heirat von Drusilla und Felix; wahrscheinlich im Jahr 53, als terminus post quem für die Begegnung Pauli mit Felix und Drusilla im Jahr 55 nC.¹³⁷⁵ Dadurch wird die inkonsequente Frühdatierung von *Kellner* 1886-1888, *Holtzmann* 1895, *Blaß* 1895, 1896, *Harnack* 1897, *McGiffert* 1897, *Knox* 1936, 1939, *Grant* 1963 widerlegt, nach der Drusilla und Felix Paulus schon bald nach Pfingsten 53 gesprochen haben sollen. c) Der (apokalyptisch motivierte) Aufstand des Ägypters, bei dem Felix 4000 Menschen in der Wüste umbringen ließ, wahrscheinlich ebenfalls anläßlich des Sabbatjahres 54/55 nC. Als Paulus Pfingsten 55 verhaftet wird, spricht ihn der ihn verhaftende römische Offizier darauf an: "Bist du nicht der Ägypter, der vor diesen Tagen einen Aufruhr gemacht und viertausend von den Aufrührern in die Wüste hinausgeführt hat?" d) Die kalendarisch-astronomische Berechnung des 1. Tages der Woche, an dem in der Nacht Paulus Gottesdienst in Troas feierte bzw die Berechnung des 22. Nisan gleichzeitig als 5. Tag der Woche (Mi/Do), an dem Paulus 10 Tage zuvor in Philippi abreist. Die Methode der kalendarisch-astronomischen Berechnung war schon vor 1911 entwickelt worden (*Wieseler* 1848, *Lewin* 1865, *Ramsay* 1896, *Turner* 1898), und zwar für die Jahre 58 oder 57, aber sie war vor 1911 noch nicht für das Jahr 55 angestellt worden.¹³⁷⁶ e) Das Alter Pauli als *νεανίας* (»Jüngling«) bei seiner Bekehrung und als *πρεσβύτερος* (»alter Mann«) bei der Abfassung des Philemon-Briefes: dieses Problem beinhaltet die Frage nach seinem ungefähren Geburtsjahr.¹³⁷⁷

22. Wie stellte sich die Hypothese der Frühdatierung dar zur Zeit, als *Reinach* 1907 zum ersten Mal auf die Bedeutung der Gallio-Inschrift in *Bourguets* epigraphischer Dissertation (1905) für die neutestamentliche Chronologie hinwies bzw kurz bevor *Deißmann* in seinem Paulus-Buch 1911 die

¹³⁷⁴ Die Bedeutung der Sabbatjahre für die paulinische Chronologie hat *Jeremias*, Joachim: Sabbatjahr und neutestamentliche Chronologie, ZNW 27, Giessen 1928, 93-103, herausgestellt. Vgl meine Besprechung von *Jeremias* Aufsatz S. ? - ?. In neuerer Zeit ist die paulinische Kollekte auf der 3. MR in Kleinasien und Europa für die Armen und Heiligen in Jerusalem eingehend behandelt worden von *Georgi*, Dieter: Die Geschichte der Kollekte des Paulus für Jerusalem (Theologische Forschung 38, Hamburg-Bergstedt 1965; vgl meine Besprechung S. ? - ?. *Georgi*, der die 3. MR im Jahr 56 nC enden läßt, ist auf den Zusammenhang mit dem Sabbatjahr 54/55 nC nicht eingegangen.

¹³⁷⁵ Siehe u.a. bei der Besprechung von *Aberles* Chronologie 1905 die Argumente, die gegen die zu frühe Datierung der 3. MR von 49-53 nC oder von 50-54 nC sprechen; S. 448, 535, 574 A 1094, 1375, 1504.

¹³⁷⁶ Für den jüdischen Jahresanfang im Frühjahr 55 nC könnten eventuell zwei astronomische Neumonde infrage kommen: Di, 15. Apr 55 nC, 21h23 babylon. Ortszeit oder Mo, 17. Mär 55 nC, 6h30 babyl. Ortszeit (in Jerusalem jeweils ca 37 Min früher). Bleiben wir nur bei dem letzten Fall: Fj (jüd) 54/55 hätte an sich ein Schaltjahr sein müssen, aber wegen des im Herbst 54, am 10. Tischri beginnenden Sabbatjahres wurde nicht geschaltet. Also war das Fj 54/55 ein überzähliges Gemeinjahr zu 355 Tagen; es begann am 1. Nisan, Fr/Sa, 29./30. Mär 54 nC, und endete am 29. Adar, Di/Mi, 18./19. Mär 55 nC. Am 1. Nisan, am Mi/Do, 19./20. Mär 55 nC, beginnt ein neues jüdisches Jahr; am Mi/Do, 26./27. Mär 55 nC, ist 8. Nisan, und am Mi/Do, 33./34. Mär = 2./3. Apr 55 nC, Pesachfest am 15. Nisan. Das Fest der ungesäuerten Brote endete am 22. Nisan, Mi/Do, dem 9./10. Apr 55. An diesem Tag ist Paulus aus Philippi abgereist und 10 Tage später, am Sa/So, dem 1. Tag der jüdischen Woche, am 19./20. Apr 55, hat er in der Nacht Gottesdienst gehalten und ist dann am Sonntagmorgen, dem 20. Apr 55 nC, von Troas abgereist und am Mi/Do, dem 5. Sivan = 21./22. Mai bzw zu Pfingsten am 6. Sivan = Do/Fr, 22./23. Mai 55 nC, in Jerusalem eingetroffen. Vgl S. 561 Textbox Nr. 332 und die Anm S. 173, 398, 418, 423, 486, 535, 563 A 294, 976, 1007, 1024, 1223, 1376, 1461.

¹³⁷⁷ Vgl zum vermuteten Alter Pauli bei seiner Bekehrung bzw zum vermutlichen Geburtsjahr Pauli meine Besprechungen der Chronologien von *Zahn* 1904 S. 441 - 445 und von *Oepke* 1933 S. ? - ?.

Inscription für das deutsche Publikum herausgab? a) Das Paradigma der Frühdatierung war an sich vor 1910 schon in seinen wesentlichen einzelnen Mosaiksteinen wieder aufgefunden.¹³⁷⁸ Vor allem, was die relative, quantitative Chronologie betrifft, waren alle entscheidenden Zeiträume in ihrer Dauer bestimmt; die paulinische Chronologie ergab die Summe von $16 + 14 = 30$ Jahre bzw von $1^{1379} + 15^{1380} + 12^{1381} + 2^{1382} = 30$ Jahre.¹³⁸³ b) Was die absolute Datierung dieser einzelnen Abschnitte und ihrer Summe anlangt, so waren für die Epoche 57 nC (Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft und Tod Pauli), 55 nC (Ende der 3. MR, Verhaftung in Jerusalem, Wechsel von Felix auf Festus, Reise nach Rom), 49 nC (Claudius-Edikt und Ankunft Pauli in Korinth), 43 nC (Hungersnot, 2. Jerusalemreise Pauli, Apostelkonzil) die Datierungen wohl formuliert, aber sie wurden wegen der weit verbreiteten Spätdatierung der paulinischen Chronologie vor 1911 im Allgemeinen abgelehnt. c) Die Frühdatierung der paulinischen Chronologie war nur von einer kleinen Minderheit der Forscher vertreten und diese kleine Minderheit war in sich noch nicht einmal einheitlich. Die weitreichendsten Differenzen bestanden in der philologisch unterschiedlichen Auffassung der *diētia* in Apg 24,27 und in der exegetischen Auffassung über den Schiffbruch vor Malta (Apg 27). Da standen *Wellhausen* 1907 und *Schwartz* 1907 allein auf weiter Flur. d) Rücksicht auf Lk 3,1: Sowohl dem frühen Datum für den Tod Pauli (57 nC), als auch dem frühen Datum für den Wechsel von Felix auf Festus (55 nC), als auch dem frühen Datum für das Claudius-Edikt (49 nC), als auch dem frühen Datum für das Apostelkonzil 43/44 nC), als auch dem frühen Datum für die Bekehrung Sauli/Pauli (28/29 nC oder 31 nC) in den Arbeiten von Ed. *Schwartz* und Julius *Wellhausen* stand man verständnislos und ablehnend gegenüber, weil man mit einem gewissen Recht eine Gefahr für das 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 witterte und weil man mE ohne Recht meinte, wenn das 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 sich als sekundär erweisen sollte, würde die neutestamentliche Chronologie zusammenbrechen.

¹³⁷⁸ Vgl zum Paradigma der Frühdatierung auch die zusammenfassenden Rückblicke bei *Conybeare* 1892, bei *Harnack* 1897, bei *McGiffert* 1897 und bei Ed. *Schwartz* 1907; außerdem die Anm S. 179, 192, 227, 239, 297, 316, 359, 476, 482 A 313, 357, 475, 514, 677, 709, 849, 1183, 1210 und S. 494, 514, 535 A 1250, 1302, 1378.

¹³⁷⁹ Das eine Jahr für den Zeitraum von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung hat *Harnack* 1897 und vor allem 1912 beigetragen.

¹³⁸⁰ Die Summe $2 ("3") + 13 ("14") = 15$ Jahre für die Abstandsangaben in Gal 1,18 und 2,1 geht u.a. auf *Conybeare* & *Howson* 1853, 1892 zurück.

¹³⁸¹ Für die drei Missionsreisen haben schon *Wieseler* 1848, 1859, *Lehmann* 1858 und *Schwartz* 1907 von $43 - 55$ nC die Summe $4 + 4 + 4 = 12$ ermittelt. Bei der Summe $6 \frac{1}{2} + 5 \frac{1}{2} = 12$ Jahre stammen die Teilsummen $6 \frac{1}{2}$ aus Erkenntnissen von *Wurm* 1833 und die $5 \frac{1}{2}$ Jahre von *Wieseler* 1848, 1859, *Weber* 1889, *Conybeare* 1892, 1853.

¹³⁸² Als einziger in der 400-jährigen Forschungsgeschichte zur Paulus-Chronologie hat bisher *Schwartz* 1907 für den Zeitraum vom Ende der 3.MR (Verhaftung in Jerusalem) bis zum Tod Pauli am Ende der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom 2 Jahre (55 - 57 nC) angenommen.

¹³⁸³ Vgl zu den $1 + 2 + 13 + 4 + 4 + 4 + 2 + 0 = 30$ Jahren der paulinischen Chronologie im Paradigma der Frühdatierung die kleine Berechnung S. 534 Textbox Nr. 307 und die Anm S. 316, 359, 482, 488, 536, 569, 583, 593 A 709, 850, 1209, 1230, 1383, 1482, 1535, 1564 und S. ? A ?.

Exkurs 1: Zusammenstellung der Ansichten verschiedener Autoren zwischen 1588 und 2016 zur Gesamtdauer und Datierung der drei Haftzeiten: (Ziel: "Haft1A")

310 Haft in Caesarea/Rom 53-60 nC

309 2 o 3 o 4 J. Haft in Caesarea/Rom

308 Haft in Caesarea/Rom 56-61

5 Jahre Haft 53-58 nC (7 Aut.)			
1741	Bengel	53-55	56-58
1816	Süskind	53-55	56-58
1895	Holtzmann	53-55	56-58
1897	McGiffert	53-55	56-58
1939,36	Knox	53-55	56-58
1963	Grant	53-55	56-58
1969	Buck-Taylor	53-55	56-58
5 Jahre Haft 54-59 nC (6 Aut.)			
1634	Capellus	54-56	57-59
1895/6	Blaß	54-56	57-59
1897	Harnack	54-56	57-59
1899	v. Soden	54-56	57-59
1912	Harnack	54-56	57-59
2012	Battle/Good,	54-56	57-59
5 Jahre Haft 55-60 nC (18 Aut.)			
1865	Bucher	55-57	58-60
1898,99	Bacon	55-57	58-60
1911	Lietzmann	55-57	58-60
1911	Westberg	55-57	58-60
1921	Bacon	55-57	58-60
1927,28	Jeremias	55-57	58-60
1960	Heussi (2)	55-57	58-60
1962	Goppelt (1)	55-57	58-60
1963	Conzelmann	55-57	58-60
1965	Georgi	55-57	58-60
1971	Schwank	55-57	68-60
1981	Moody	55-57	58-60
1982/3	Lindemann	55-57	58-60
1986	Hyldahl	55-57	58-60
1991	Dassmann	55-57	58-60
1991	Baslez	55-57	58-60
1995	Sanders	55-57	58-60
1998	Finegan	55-57	58-60

2 Jahre Haft 55-57 nC (0 + 0 + 2 = 2) (Dietia Apg 24,27 auf Felix bezogen und kein Jahreswechsel auf Malta; früher Wechsel von Felix zu Festus)			
0310	Euseb	55	55-57
0378	Hieronymus	56	56-58
1907	Schwartz	55	55-57
3 Jahre Haft 55-58 nC (0 + 1 + 2 = 3) Dietia Apg 24,27 auf Felix bezogen; aber ein Jahreswechsel auf Malta; früher Wechsel von Felix zu Festus)			
1588	Baronius	56	57-59
1627f	Petavius	55	56-58
1889	Weber	55	56-58
1894	Neteler	55	56-58?
1913/4	Wellhausen	55	56-58
1917	Weber	55	56-58
1933	Lake	55	56-58?
1956	Haenchen	55	56-58
1957	Braun2	55	56-58
1971	Dockx	55	56-58
1975	Suhl	55	56-58
1982	Schmithals1	55	56-58
2003	Friends of S.	55	56-58
4 Jahre Haft 53-57 nC (1 + 1 + 2 = 4) (in Caesarea von 53-Dez 54 nC; früher Wechsel von Felix zu Festus)			
1887	Kellner	53-54	55-57
4 Jahre Haft 56-60 nC (2 + 0 + 2 = 4) (kein Schiffbruch vor Malta, aber Dietia Apg 24,27 auf Paulus bezogen; später Wechsel von Felix zu Festus)			
1965	Georgi	56-58	58-60
1969	Bornkamm	56-58	58-60
1989	Becker1	57-59	59-61
1989	Becker2	58-60	60-62
1996	Lohse	56-58	58-60
2000	Sieger	55-58	58-60

5 Jahre Haft 56-61 nC			
1588	Baronius	56-58	59-61
1605,20	Calvisius	56-58	59-61
1706	Basnage	56-58	59-61
1858	Lehmann	56-58	59-61
1869	Stöltzing	56-58	59-61
1898	Turner	56-58	59-61
1899	Bartlet	56-58	59-61
1908,09	Gilbert	56-58	59-61
1924,26	Schlatter	56-58	59-61
1925	Michaelis	56-58	59-61
1936,62	Stählin	56-58	59-61
1963	Hahn	56-58	59-61
1965	Georgi	56-58	59-61
1969	Bornkamm	56-58	59-61
1975	Vielhauer	56-58	59-61
1979	Hengel (1)	56-58	59-61
1979	Wegenast	56-58	59-61
1981	Schneemelcher	56-58	59-61
1981	Roloff, Apg	56-58	59-61
1996	Schelkle	56-58	59-61
1989	Hildebrandt	56-58	59-61
1991	Dassmann	56-58	59-61
1994	Vouga	56-58	59-61
1996	Wolter	56-58	59-61
1996	Lohse	56-58	50-61
1996	Hübner	56-58	59-61
1998	Schünemann	56-58	59-61
1998	Lütgehetmann	56-58	59-61
2003	Eckstein	56-58	59-61
2003	Schnelle	56-58	59-61
2003	Biser	56-58	59-61
2010	Koch, D.A.	56-58	59-61
2011	Drewermann1	56-58	59-61
2012	TheoExamen1	56-58	59-61
2012	TheoExamen2	56-58	59-61
2012	UniGraz	56-58	59-61
2015	Meijer1	56-58	59-61
2015	Meijer2	56-58	61-63
2016	Wikipedia3	56-58	59-61

Ramsay 1906 stellt einen Grundpfeiler der Spätdatierung forschungsgeschichtlich zutreffend wie folgt dar (S. 349): "The chronology of Paul is most conveniently treated by regarding the two years' captivity in Caesarea (Acts XXIV.27) as the central point. From that most of the rest of his life can be readily reckoned backward or forward. ... The end of the captivity coincided with the arrival of Festus to succeed Felix as the Roman governor of Palestine, about June of a certain year." Damit hat er den methodischen Ausgangspunkt für die Berechnung der Gefangenschaftsjahre im Paradigma der Spätdatierung sowohl in der relativen quantitativen als auch in der absoluten Chronologie definiert. a) Relative quantitative Chronologie: 2 Jahre für die Gefangenschaft in Caesarea, 1 Jahr(eswechsel) für die Überfahrt von Caesarea nach Rom, 2 Jahre in Rom: zusammen 2 + 1 + 2 = 5 Jahre. b) absolute Chronologie: Hier ist der Wechsel von Felix auf Festus entscheidend.

Damit hat er den methodischen Ausgangspunkt für die Berechnung der Gefangenschaftsjahre im Paradigma der Spätdatierung sowohl in der relativen quantitativen als auch in der absoluten Chronologie definiert. a) Relative quantitative Chronologie: 2 Jahre für die Gefangenschaft in Caesarea, 1 Jahr(eswechsel) für die Überfahrt von Caesarea nach Rom, 2 Jahre in Rom: zusammen 2 + 1 + 2 = 5 Jahre. b) absolute Chronologie: Hier ist der Wechsel von Felix auf Festus entscheidend.

2 Jahre der Gefangenschaft in 312 Haft in Caesarea/Rom 57-62 (1)

Caesarea fallen der gewöhnlichen Annahme zufolge entsprechend der Spätdatierung vor den Wechsel, 3 Jahre der Gefangenschaft am Lebensende nach den Wechsel von Felix auf Festus. Fand der Wechsel 58 nC statt, so die angenommenen 2 Jahre der Gefangenschaft in Caesarea von 56 - 58 nC, die 3 folgenden Jahre von 58 - 61 nC. Fand der Wechsel 59 nC statt, so die angenommenen 2 Jahre der Gefangenschaft in Caesarea von 57 - 59 nC und die 3 folgenden Jahre von 59 - 62 nC. Wird der Wechsel von Felix auf Festus ins Jahr 60 nC datiert, so die 2 Jahre der Gefangenschaft in Caesarea von 58 - 60 nC, die 3 folgenden Jahre von 60 - 63 nC. Analoges gilt für die Gefangenschaftsjahre 59 - 64, 60 - 65, 55 - 60 nC und 53 - 58 nC.

Im Paradigma der Frühdatierung endet die 3. MR im gleichen Jahr, in dem Festus auf Felix wechselt. Außerdem folgen auf den Wechsel von Felix auf Festus nicht mehr 3, sondern nur noch 2 Jahre. Statistisch betrachtet hat *Ramsay* mit seinem Ausdruck "most conveniently" insofern recht, als eine überwiegende Mehrheit von ca 95 % der Forscher dem von ihm beschriebenen methodischen Ansatz folgen, während dem alternativen Ansatz im Paradigma der Frühdatierung eine Minderheit von höchstens nur 5 %, wenn man es genau nimmt, von 180 Autoren nur ein einziger (*Schwartz* 1907) folgte.

Die Gefangenschaft Pauli an seinem Lebensende setzt sich aus folgenden drei Teilbereichen zusammen:

1) in Caesarea, 2) auf der Schiffsreise und 3) in Rom; unterschieden

- a) nach dem jeweils verschiedenen Anfangs- und Enddatum bzw
- b) nach den jeweils verschiedenen Ansichten über das Ende der 3. MR und
- c) über das Jahr des Wechsels von Felix zu Festus und
- d) unterschieden nach dem Schiffbruch vor Malta, ob er in bezug auf Paulus für historisch angesehen wird oder nicht. Dabei gibt es vier Gruppen:

1) Die weit überwiegende Mehrheit (ca 95 % der Forscher) rechnet mit (2 + 1 + 2 =) 5 Jahren Haft als Gesamtdauer (allerdings in der absoluten Datierung in acht verschiedenen Gruppen unterschiedlich);

2) eine sehr kleine Gruppe (3 Vertreter, Minderheitenmeinung!), die den Schiffbruch vor Malta in bezug auf Paulus nicht für historisch hält, rechnet nur mit (2 + 0 + 2 =) 4 Jahren;

3) eine andere, ebenfalls kleine Gruppe (wiederum eine Minderheitenmeinung! 10 Vertreter), bezieht

311 Haft in Caesarea/Rom 58-63 (2)

5 Jahre Haft 57-62 nC (2)			
1984	Pesch.Apg	57-59	60-62
1989	Hemer	57-59	60-62
1989	Hubaut	57-59	60-62
1990	Bruce	57-59	60-62
1990	Kistemaker	57-59	60-62
1992	Carson	57-59	60-62
1994	Riesner	57-59	60-62
1994	Weiß	56o57	59-62
2000	Eckey.Apg	57-59	60-62
2000	Thiede	57-59	60-62
2000	Kreplin	56/58	60-62
2000	Porter	57-59	60-62
2002	Berger	56o58	60-62
2002	Badiou	57-59	60-62
2003	efgBerlin	57-59	60-62
2003	Vollenweider	57-59	60-62
2205	Zeigan	57-59	60-62
2006	Ebel	57-59	60-62
2006,13	Häfner	57-59	60-62
2009	Dunn	57-59	50-62
2011	Riesner	57-59	60-62
2011	Pilhofer	57-59	60-62
2012	Wikipedia1	57-59	60-62
2012	Wikipedia2	57-59	60-62
2016	Wikipedia4	57-59	60-62

5 Jahre Haft 58-63 nC			
1901	Schürer	58-60	61-63
1904,99	Zahn	58-60	61-63
1902	Farrar	58-60	61-63
1903	Hoennicke	57-59	60-64
1905/3	Aberle	58-60	61-63
1908	Bornemann	58-60	61-63
1909/6	Steinmann	58-60	61-63
1911	Babyt&Lois	58-60	61-63
13912	Coccolo	58-60	61-63
1912	Dubowy	58-60	61-63
1912	Prat	58-60	61-63
1912	Wohlenberg	58-60	61-63
1913	Brassac	58-60	61-63
1913	Bruston	58-60	61-63
1913	Coccolo	58-60	61-63
1913	Daeschel	58-60	61-63
1922	Gerhardt	58-60	61-63
1922	Kugler	58-60	61-63
1923	Larfeld	58-60	60-63
1950	Ricciotti	58-60	61-63
1957	Braun1	58-60	61-63
1959	Tresmontant	58-60	61-63
1962	Cambier	58-60	61-63
1962	Kürzinger1	58-60	61-63
1962	Kürzinger2	58-60	61-63
1963	Holzner	58-60	61-63
1965	Reike	58-60	61-63
1973	Schmid, J.	58-60	61-63
1973	Borse	58-60	61-63
1988	Arrington	58-60	61-63
1991	Saffrey	58-60	61-63
1991	Legasse	58-60	61-63
1995	Minnerath	58-60	61-63
1999	Ellis	58-60	61-63
2000	Beheim-Schw	58-60	61-63
2008,05	Vermes	58-60	61-63
2111	Drewerma.2	58-60	61-63

die Dietia in Apg 24,27 auf Felix und nicht auf eine Gefangenschaft Pauli in Caesarea (vgl S. 537 Textbox Nr. 309) und rechnet daher nur mit $(0 + 1 + 2 =)$ 3 Jahren;

4) ein einziger Forscher während der ganzen 427-jährigen Forschungsgeschichte von 1588 - 2016 (Ed. Schwartz 1907, extreme Minderheitenmeinung!) kombiniert beide kritischen Auffassungen und rechnet nur mit insgesamt zwei Jahren $(0 + 0 + 2 = 2)$ Jahren).

Das Unterscheidungsmerkmal ist die philologische Deutung des Partizipialsatzes *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27 und die literar- und redaktionskritische Beurteilung des (antiken, authentischen, profanen) Schiffbruchs auf dem Mittelmeer vor Malta in Apg 27,1-44.

Zu den Endjahren der 2 Jahre Haft in Rom:

Das Jahr 65 nC (9 Vertreter, u.a. *Ussher* 1650,54, *Eichhorn* 1810, *De Wette* 1826) als spätestes Ende der 2-jährigen römischen Gefangenschaft hängt mit dem absolut letzten möglichen (und äußerst unwahrscheinlichen) Antritt von Festus im Jahr 62 zusammen. Also wurde 60 das spätest angenommene Ende der 3. MR.

Das Jahr 64 nC ist das Jahr des Brandes von Rom und der neronischen Verfolgung. Dem entspricht der angenommene Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 61 bzw ein Ende der 3. MR im Jahr 59 nC (20 Vertreter. u.a. *Spanheim* 1710, *Anger* 1833, *Erbes* 1899, Ed. *Meyer* 1923, *Ogg* 1962, 1968).

Dem Endjahr 63 nC entspricht - am häufigsten angenommen - entsprechend einer bestimmten astronomisch-kalendarischen Entscheidung ein Ende der 3. MR im Jahr 58 (45 Vertreter, zB *Wieseler*, *Schürer*, *Zahn*) und ein angenommener Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 60 nC.

Dem Endjahr 62 nC entspricht bei einer anderen astronomisch-kalendarischen Entscheidung ein Ende der 3. MR im Jahr 57 nC und ein angenommener Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 59 nC (ich zähle 31 Vertreter, zB *Ramsay*, *Plooij*, *Jewett* und viele neuere Nachfolger). (Dauer der 3. MR von 52-57 oder 53-57 nC).

Dem Endjahr 61 nC entspricht (nach Auffindung der Gallio-Inschrift) eine Ende der 2. MR im Jahr 52, ein Ende der 3. MR im Jahr 56 und ein angenommener Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 58 nC (ich zähle 18 Vertreter, bei den Neueren zB *Deißmann*, *Hahn*, *Kümmel*, *Becker*).

Dem Endjahr 60 nC entspricht ein Ende der 2. MR im Jahr 51, ein Ende der 3. MR im Jahr 55 und ein angenommener Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 57 nC (15 Vertreter, zB *Bacon*, *Lietzmann*).

Dem Endjahr 59 nC entspricht ein Ende der 3. MR im Jahr 54, ein Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 56, eine Überfahrt nach Rom Herbst/Winter 56/57 und eine Gefangenschaft in Rom von 57-59 nC (5 Vertreter, zB *Harnack*).

Dem Endjahr 58 nC entspricht **zum einen** bei einer angenommenen 5-jährigen Dauer der Gefangenschaft ein Ende der 3. MR im Jahr 53 und ein Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55, eine Überfahrt mit Schiffbruch nach Rom 55/56 und eine Gefangenschaft in Rom 56-58 nC (7 Vertreter, zB *Bengel* 1741, *Holtzmann* 1895, *McGiffert* 1897, *Knox* 1936,39).

Dem Endjahr 58 nC entspricht **zum anderen** bei einer nur 3-jährigen Dauer der Gefangenschaft (bei der Deutung der Dietia in Apg 24,27 auf Felix) ein Ende der 3. MR im Jahr 55 und ein Wechsel von Felix auf Festus ebenfalls im Jahr 55 und der Schiffbruch und die Überwinterung auf Malta 55/56 nC, Gefangenschaft in Rom 56-58 nC (10 Vertreter, zB *Petavius* 1627/8, *Wellhausen* 1913/4 und Nachfolger).

Dem Endjahr 57 nC entspricht ein Ende der 3. MR im Jahr 55, die Deutung der Dietia in Apg 24,27 auf Felix, ein Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55, ein Ausfall des von Lukas benutzten antiken, profanen Schiffbruchs in der Lebensgeschichte des Paulus und daher eine Ankunft in Rom ebenfalls schon im Frühherbst 55 nC (einziger Vertreter *Schwartz*) (ebenso datiert Hieronymus die paulinische Gefangenschaft vom 2. - 4. Jahr Neros = 55 - 57 nC).

315 Haft in Caesarea/Rom 57-62 (1)

5 Jahre Haft 57-62 nC (1)			
1805	Vogel	57-59	60-62
1818	Kuinoel	57-59	60-62
1882	Nösger	57-59	60-62
1896	Ramsay	57-59	60-62
1898	Belser	57-59	60-62
1900?	Findlay	57-59	60-62
1910,11	Prat	57-59	60-62
1912	Goguel	57-59	60-62
1918	Plooij	57-59	60-62
1919	Jones	57-59	60-62
1925,26	Jacquier	57-59	60-62
1929,31	Barnikol	57-59	60-62
1937	Cadoux	57-59	60-62
1938	Leclercq	57-59	60-62
1949	Dibelius/Küm	57-59	60-62
1957	Fascher	55/58	60-63
1962	Caird	57-59	60-62
1963	Kümmel	56/57	59-63
1963	Marxsen	57-59	60-62
1966	Jewett	57-59	60-62
1972	Gunther1	57-59	60-62
1972	Gunther2	57-59	60-62
1977	Bruce	57-59	60-62
1979	Hengel (2)	57-59	60-62
1979,82	Jewett	57-59	60-62
1981,85	Weiser, Apg	57-59	60-62

314 Haft in Caesarea/Rom 59-65

5 Jahre Haft 59-64 nC			
1701	Spanheim	59-61	62-64
1804	Schmidt	59-61	62-64
1808	Hug	59-61	62-64
1830	Schrader	59-61	62-64
1830	Hemsen	59-62	62-64
1833	Anger	59-61	62-64
1852	Hilgenfeld	59-62	62-65
1852/58	Hackett	58,5	63,5
1868,58	Ewald	59-61	62-64
1870	Meyer	59-61	62-64
1870,02	Keim	59-61	62-64
1871,75	Hausrath	59-61	62-64
1880	Wendt	59-61	62-64
1885,87	Cornely	59-61	62-64
1886,14	Weiß, B.	59-61	62-64
1892,02	Weizsäcker	59-61	62-64
1904,93	Clemen	59-61	62-64
1923,21	Meyer, Ed	59-61	62-64
1940	Hölscher	59-61	62-64
1962	Ogg	59-61	62-64
1968	Ogg	59-61	62-64
5-6 Jahre Haft 60-65 nC			
1650,54	Ussher	59-62	63-65
1750	Michaelis	60-62	63-65
1809	Haentlein	59-62	63-65
1809	Heinrichs	60-62	63-65
1810	Eichhorn	60-62	63-65
1826	Ideler	59-62	63-65
1826	de Wette	60-62	63-65
1838,32	Ohlshausen	59-62	63-65
1906,94	Jülicher	60-62	63-65
1982	Schmithals	63	63/64

313 Haft in Caesarea/Rom 58-63 (1)

5 Jahre Haft 57/8-62/3 nC			
1912	Schäfer	57/58	62/63
1921	Zahn	57/58	62/63
1931	Wikenhauser	57/58	62/63
1980,82	Schneider	57/58	62/63
1989	Becker	57/58	61/62
5 Jahre Haft 58-63 nC			
1688	Pearson	58-60	61-63
1693	Tillemont	58-60	61-63
1745	Doddridge	58-60	61-63
1812,19	Bertholdt	58-60	61-63
1830	Feilmoser	58-60	61-63
1830	Koehler	58-60	61-63
1832	Schott	58-60	61-58
1833	Wurm	58-60	61-63
1847	Winer	58-60	61-63
1848	Wieseler	58-60	61-63
1851	Lechler	58-61	61-63
1865	Lewin	58-60	61-63
1866	Renan	58-60	61-63
1873	Hofmann	58-60	61-63
1881	Sabatier	59-60	61-63
1884	Schanz	58-60	61-63
vor1888	Beyschlag	58-60	61-63
1888	Wandel	58-60	61-63
1889,59	Schaff	58-60	61-63
1892	Conybeare	58-60	61-63
1893	Clemen	58-60	61-63
1893	Lightfoot	58-60	61-63
1895	Goodwin	58-60	61-63
1896,8	Belser	58-60	61-63
1897	Clark	59-60	61-63
1899	Erbes	58-60	61-63
1899	von Soden	58-60	61-63
vor1902	Wordsworth	58-60	61-63
vor1902	Alford	58-60	61-63

Diejenigen, die die *διετία* auf eine zweijährige Haft Pauli in Caesarea beziehen, kommen in der Regel auf insgesamt 5 Jahre Haft, die verschieden datiert werden (vgl. Textboxen Nr. 310 - 314), diejenigen, die den Partizipialsatz auf Felix beziehen, kommen nur auf 2-3 Jahre (vgl. Textbox Nr. 309). -

Eine andere Unterscheidung ist die zwischen frühem und spätem Wechsel von Felix auf Festus. Für diesen Wechsel werden entweder mit Josephus, Tacitus, Euseb und Hieronymus das frühe Jahr 55 (oder 54 oder 56) angenommen (Textboxen Nr. 309 und 310) oder aber erst die Jahre 57 - 62 (Textboxen Nr. 313 - 314). Wer aus einem in Apg 27,1-44; 28,1-13 zugrundeliegenden antiken, profanen Schiffbruchbericht die Schlußfolgerung zieht, daß Paulus auf diesem Schiff nicht gereist ist, der kommt nur auf 2 bzw 4 Jahre (Schwartz, *Bornkamm, Lohse*, vgl. S. 537 Textbox Nr. 309). (Ziel: "Haft1E")

Exkurs 2: Ansichten verschiedener Autoren zur Datierung des Apostelkonzils:

Zwischen den Extremen (54, 55 nC und 43, 44 nC) liegen 10-12 Jahre. Fast alle 13 Möglichkeiten sind vertreten worden, hier aufgeteilt in vier Gruppen: 1) Extreme Spätdatierung des ApoKon in den Jahren 51 nC (Textbox S. 541 Nr. 316), 52, 53, 55 nC (Textbox Nr. 317). 2) Normale Spätdatierung in den Jahren 48 (Textbox S. 543 Nr. 322), 49 nC, (Box Nr. 320 und 319) und 50 nC (Textbox S. 541 Nr. 318). 3) Frühdatierung des ApoKon in den Jahren 43/44 nC (Textbox Nr. 324). 4) Kompromiß zwischen Spätdatierung und Frühdatierung: ApoKon in den Jahren 45, 46, 47 nC (Box Nr. 323).

Nach dem Jahr 1910 ist in den Autorenregistern jeweils eine Teilung vorgenommen: Datierung des ApoKon vor 1911 und nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift.

Vor 1911 überwog die extreme Spätdatierung (Verhältnis 27 zu 3 bzw 53 zu 32); nach 1911 die normale Spätdatierung (Verhältnis 21 zu 86). Die Vermittlungsposition ist nach 1911 noch fünfzehnmal vertreten worden (Verhältnis 19 zu 15). - Bei den wenigen Frühdatierungen (Textbox Nr. 324) ist das Verhältnis umgekehrt (3 zu 16).

Td225 (Tb2t5): ApoKon51: Autorenregister: Spät- datierung des Apostel- konzils in die Jahre 50,5; 51 und 51,5 nC (33/34 Autoren). Vor 1911, vor Bekanntwerden der Gallio- Inschrift, 15 Autoren; nach 1910, nach Bekannt- werdender Gallio- In- schrift, 18 Autoren. Das

Bekanntwerden der Gallio-Inschrift hatte bezüglich der Spätdatierungen des Apostelkonzils in die Jahre 50,5, 51, 51,5 nC nur geringe Auswirkungen. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,54 x 2,54; 3/34; 4,15 x 16,65; (Tb4556. txt)

Tb189 (Tb2t5): ApoKon52: Autorenregister: Extreme Spät- datierung des Apostel- konzils in die Jahre 52, 53, 54, 55 nC (30 Autoren). Vor 1911, vor Bekanntwerden der Gallio- Inschrift, 27 Autoren; nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio- Inschrift, 3 Autoren.

Bei den Extremen Spätdatierungen zeigt sich eine Auswirkung der Gallio-Inschrift. Nach 1910 haben die extremen Spätdatierungen spürbar abgenommen. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/31; 3,7 x 15,2; (Tb2221.txt)

Td226 (Tb2t5): ApoKon50: Autorenregister: Spät- datierung des Apostel- konzils in die Jahre 49/50 nC

317 Apostelkonzil ca 52/3 nC

Apostelkonzil 52-55 nC		
1650,54	Ussher	52
1701	Spanheim	53
1750	Michaelis	53
1804,16	Schmidt	55
1808	Hug	52
1810	Eichhorn	52
1812,19	Bertholdt	52?
1818	Kuinoel	52
1826	De Wette	52
1826	Ideler	52
1830	Feilmoser	52
1830	Hemsen	52
1838,32	Ohlshausen	52
1848,59	Wieseler	54
1852	Hilgenfeld	52
1865	Lewin	53
1868,58	Ewald	52
1870,35	Meyer	52
1870ff	Keim	52
1871,75	Hausrath	53
1880ff	Wendt	52
1881	Sabatier	52
1886,14	Weiß,B.	52
1892	Weizsäcker	52
1893	Clemen	54
1899	Zahn	52
1906	Jülicher	52
1912	Prat	50 nC
1912	Schäfer	50 nC
1917	Weber	50 nC
1923	Larfeld	50 nC
1949/50	Dibelius/Kü	49/50
1950	Riciotti	49/50
1959	Tresmontant	49/50
1962	Caird	50 nC
1980	Lüdemann	50 nC
1999	Ellis	49/50
2002	Badiou	50 nC

316 Apostelkonzil ca 51 nC

Apostelkonzil 50,5; 51; 51,5		
1693	Tillemont	51
1830	Koehler	51
1833	Anger	51/52
1847	Winer	51
1853	Graetz	51
1866	Renan	51
1873	Hofmann	51
1884	Schanz	51
1885,87	Cornely	51
1893	Lightfoot	51
1902	Farrar	51
1903,05	Aberle	51
1903	Hoennicke	50-52
1906,09	Steinmann	50/51
1908,09	Bornemann	51
1911	Westberg	51
1912	Dubowy	51
1912	Wohlenberg	50/51
1913	Bruston	51/52
1921	Zahn, Apg	51
1928	Bedeus v.Sch.	50/51
1929,31	Barnikol	51
1939,36	Knox	51
1962	Caird	51
1963	Grant	51
1966	Jewett	51
1979,82	Jewett	51
1982	Schmithals	51
1987	Knox	51
1989	Hubaut	51
1991	Baslez	51
2011	Drewermann2	51
2015	Meijer2	51

und 50 nC (6+16=22 Autoren). Vor 1911, vor Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, 11 Autoren; nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift ebenfalls 11 Autoren. Bei der Spätdatierung des Apokon ins Jahr 50 nC zeigt sich keine Auswirkung des Bekanntwerdens der Gallio-Inschrift. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/23; 4,0 x 11,3; (Tb4557.txt)
30+34+22=86 von ca 240 Autoren.

Tb193 (Tb2t5): **ApoKon-321** Apostelkonzil 48,5 nC

49B: Autorenregister: Spätdatierung des Apostelkonzils in das Jahr 49 nC; insgesamt in 424 Jahren von 1588-2012 44 Autoren. Vor 1911, vor Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, 13 Autoren; nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift 31 Autoren. Teil 2: 22 Autoren in 50 Jahren (1962-2012). Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/23; 4,0 x 11,7; (Tb2232.txt)

Apostelkonzil 48/49 nC 2 Autoren (1805-1832) 19 Autoren (1927-2011)		
1805	Vogel	47/50
1832	Schott	47/50
1927.28	Jeremias	48/49
1936/62	Stählin	48/49
1963	Conzelmann	49o48
1964	Holzner	48/49
1972	Gunther2	48/49
1979	Hengel2	48/49
1979	Wegenast	48o49
1980.82	Schneider	48/49
1981	Schelkle	48/49
1982.83	Lindemann	48/49
1989	Becker	48/49
1991	Dassmann	48/49
1992	Carson.Moo	48/49
1994	Vouga	48-49
1998	Schünemann	48/49
1998	Lütgehetma.	48/49
2000	Kreplin	48/49
2002	Berger	48o49
2011	Pilhofer	48/49

320 Apostelkonzil 49 (1)

Apostelkonzil 49 nC (1) (22 Autoren, 1588-1938)		
1588	Baronius	49
1628	Petavius	49
1688	Pearson	49
1745	Dodridge	49
1809	Heinrichs	49
1809	Haenlein	49?
1869	Stölting	49
vor1887	Beyschlag	49
1898	Belser	49
1898	Turner	49
1899	Bartlet	49
1899	von Soden	49
1900?	Findlay	49
1912/13	Coccolo	49
1913	Brassac	49
1913	Coccolo	49
1925	Michaelis	49
1925f	Jacquier	49
1930	v. der Veen	49
1931	Wikenhauser	49?
1937	Cadoux	49
1938	Leclercq	49

319 Apostelkonzil 49 (2)

Apostelkonzil 49 nC (2) 22 Autoren (1962-2012)		
1962	Cambier	49 nC
1962	Kürzinger1	49 nC
1962.64	Rigaux	49 nC
1963	Marxsen	49 nC
1965	Reike	49 nC
1973	Schmid.J.	49 nC
1977	Bruce	49 nC
1981	Moody	49 nC
1988	Arrington	49 nC
1989	Hemer	49 nC
1989	Hildebrandt	49 nC
1990	Bruce (Ries)	49 nC
1990	Kistemaker	49 nC
1991	Safrey	49 nC
1996	Hübner	49 nC
1998	Finegan	49 nC
2000	Beheim-Schw	49 nC
2000	Porter	49 nC
2003	Biser	49 nC
2008.05	Vermes	49 nC
2010.11	Koch.D.A.	49 nC
2012	Battle/Good	49 nC

Tb190 (Tb2t5): **ApoKon-49A:** Autorenregister: Spätdatierung des Apostelkonzils in das Jahr 49 nC; Teil 1: 22 Autoren in 350 Jahren (1588-1938). Von diesen 22 Autoren haben, wie gesagt, 13 Autoren vor 1911 das ApoKon ins Jahr 49 nC datiert. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/23; 3,7 x 11,7; (Tb2222.txt)

Td227 (Tb2t5): **ApoKon48/49:** Autorenregister: Spätdatierung des Apostelkonzils in die beiden Jahre 48 oder 49 nC (21 Autoren; 1805-2011). Bei dieser Gruppe von Datierungen sind die Auswirkungen der Gallio-Inschrift sehr auffällig: Vor Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, vor 1911, 2 Autoren; nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift 19 Autoren. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/22; 4,0 x 11,53; (Tb4558.txt)

22+22+21=65 von ca 240 Autoren.

Nur die Gleichung und Datierung "2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = Reise zur Überbringung einer antiochenischen Kollekte (Apg 11,27-30) = Reise zum Aposteltreffen Gal 2,1-10 = vor dem Tod der beiden Zebedaiden Johannes und Jakobus (Mk 10,38-39) = vor Herodes Agrippas Tod (Apg 12,23) = 43 nC", vertreten unter ca 240 Autoren von einer extremen Minderheit, von Braun 1957 und von Borse 1981, paßt als ein Mosaikstein in das Mosaik des Paradigmas der Frühdatierung. Diese Datierung und diese Gleichung steht im Widerspruch zum in Lk 3,1 überlieferten Taufjahr Jesu '15. Jahr des Tiberius' = 28 oder 29 nC. Lk 3,1 liegt zu spät, als daß von 28 nC bis 43 nC die Zeitspanne a) der öffentlichen Wirksamkeit Jesu, die Zeit b) von Jesu Tod bis Pauli Berufung, die Zeit c) in der Arabia und die Zeit d) in Syrien und Kilikien hineinpassen würde.

Td228 (Tb2t5): **Apo-** 324 Apostelkonzil 43, 44 nC

Kon48: Autorenregister: Spätdatierung des Apostelkonzils ins Jahr 48 nC (42 Autoren; 1605-2016). Von 1605-1881 nur 1 Autor, von 1882-2016 41 Autoren. Vor 1911, vor Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, 6 Autoren, nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, 36 Autoren. Nach Entdeckung und Edition der Gallio-Inschrift hat sich die Datierung des ApoKon in die Jahre 49/50 nC, 49 nC, 48/49 nC, 48 nC, 47/48 nC zur normalen Spätdatierung des ApoKon entwickelt.

Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/44; 4,25 x 21,53; (Tb4560. txt)

Tb191 (Tb2t5): **ApoKon46:** Autorenregister: Gemäßigte Spätdatierung des Apostelkonzils in den Jahren 45, 46 oder 47 nC (34 Autoren; 1634-2016). Vor 1911, vor Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, konnte ich diese Datierung 19 mal finden, nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, nur 15 mal. In den letzten 32 Jahren, seit *Pesch* 1984, allerdings etwas häufiger, nämlich 12 mal. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/36; 4,15 x 17,5; (Tb2230.txt)

Tb192 (Tb2t5): **ApoKon43B:** Autorenregister: Frühdatierung des Apostelkonzils in die Jahre 43 oder 43/44 oder 44 nC (19 Autoren in 125 Jahren von 1887-2012). Dabei ist das Jahr 44 nC eine ein Jahr zu späte Frühdatierung. In den 300 Jahren von 1588-1887 gab es eine derartige Frühdatierung des Apokon überhaupt noch nicht. Erst das Aufkommen der historisch-kritischen Forschung im 19. Jhd zeitigte eine derart frühe Datierung (43/44 nC). Vor 1911, vor Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, wurde diese Datierung von drei Autoren vertreten (*Kellner*, *Schwartz* und *Wellhausen*), nach 1910, nach Bekanntwerden der Gallio-Inschrift, von 16 Autoren. Angaben zur Reproduktion der Textbox: Tb3: 2,4 x 2,54; 3/20; 4,2 x 9,9; (Tb2231.txt)

323 Apostelkonzil 45,46,47 nC

Apostelkonzil 45, 46, 47		
6./7.Jh.	Chronicon paschale	46?
1634	Capellus	46 nC
1741	Bengel	47 nC
1805	Vogel	47?
1809	Heinrichs	47-50
1815,16	Süskind	47 nC
1830	Schrader	47 nC
1832	Schott	47-50
1833	Wurm	46 nC
1858	Lehmann	47 nC
1865	Bucher	47/48
1894	Neteler	47 nC
1895,96	Blaß	47 nC
1895	Holtzmann	46 nC
1896	Ramsay	45/46
1897	Harnack	47,46
1897	McGiffert	45o46
1898,99	Bacon	47 nC
1913	Daeschel	47 nC
1933	Lake	46 nC
1973	van Bruggen	47/48
1980	Lüdemann1	47,50
1984	Pesch	46/47
1990	Schmidt	46 nC
1995	Sanders	47 nC
1996	Wolter	47/48
1997	Gnilka	47/48
2003	efgBerlin	46 nC
2000	Sieger	45/46
2005	Zeigan	45 nC
2009	Dunn	47/48
2012	Wikipedia2	46 nC
2015	Meijer1	46 nC
2016	Wikipedia4	46 nC

322 Apostelkonzil 48 nC

Apostelkonzil 48 nC		
1605/21	Calvisius	48 nC
1882	Nösgen	48 nC
1888	Wandel	48 nC
1889	Weber	48 nC
1904,93	Clemen	48 nC
1908,09	Gilbert	48 nC
1911	Lietzmann	48 nC
1912	Harnack	48 nC
1918	Plooij	48 nC
1919	Jones	48 nC
1921	Bacon	48 nC
1924,26	Schlatter	48 nC
1956	Haenchen.Apg	48 nC
1957	Fascher	48 nC
1962	Goppelt	48 nC
1962	Ogg	48 nC
1963	Kümmel	48 nC
1965	Georgi	48 nC
1968	Ogg	48 nC
1969	Bornkamm	48 nC
1971	Dockx	48 nC
1971	Schwank	48 nC
1979	Hengel1	48 nC
1981	Roloff.Apg	48 nC
1981,85	Weiser.Apg	48 nC
1994	Riesner	48 nC
1994	Weiß1	48 nC
1996	Lohse	48 nC
2000	Eckey.Apg	48 nC
2000	Thiede	48 nC
2003	Eckstein1	48 nC
2003	Friends of S.1	48 nC
2003	Vollenweider	48 nC
2003	Schnelle	48 nC
2006	Ebel	48 nC
206,13	Häfner1	48 nC
2011	Drewermann1	48 nC
2011	Riesner	48 nC
2012	TheolExamen1	48 nC
2012	UniGraz1	48 nC
2012	Wikipedia11	48 nC
2016	Wikipedia31	48 nC

A¹: Dem Internet entnommen.

42 + 34 + 19 = 95 Autoren; 86 + 65 + 95 = 246 von ca 250 Autoren. (Ziel: "ApoKon1E"/"1910ZusaE")

